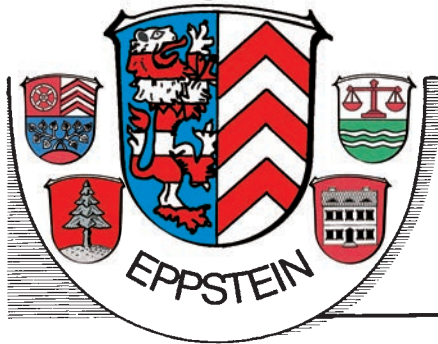


Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

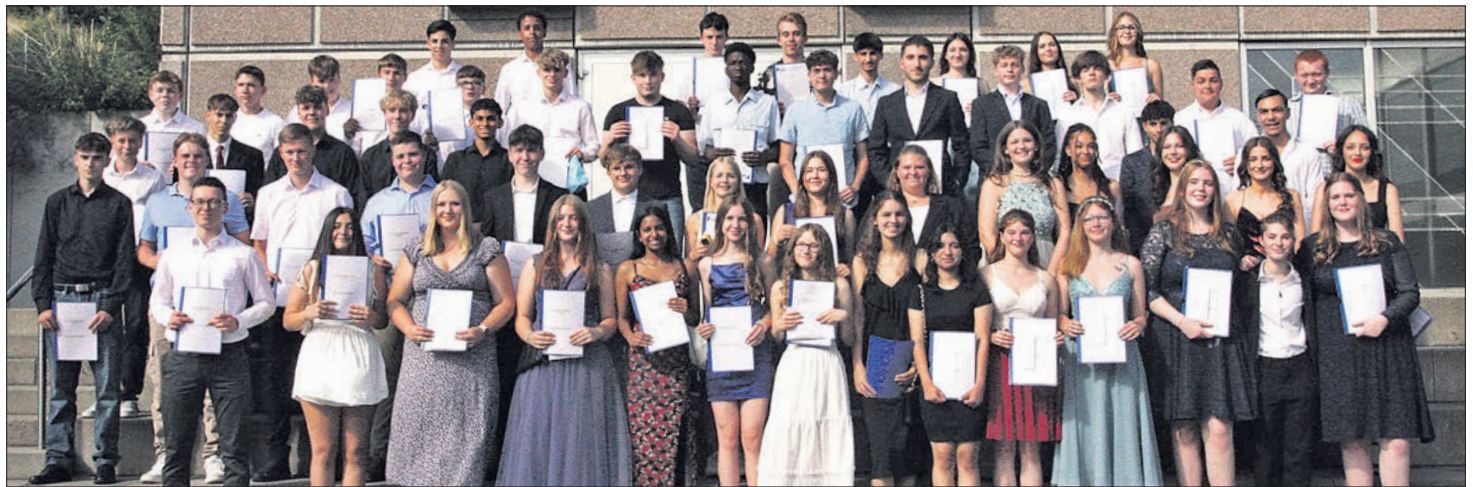
Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 3. August 2023

Donnerstag, 20. Juli 2023

Nr. 29-30 / 73. Jahrgang



Festlich gekleidet stellten sich die Abschlussklassen der Freiherr-vom-Stein-Schule zum Gruppenfoto auf.

Foto: Schuchard-Palmert

Oper, Kerb und Kindertag

Donnerstag: Von 14 bis 17 Uhr feiert die Freiherr-vom-Stein-Schule Schulfest und Abschluss der Projektwoche.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 19.30 Uhr gastiert die **Opera Classica Europa** mit „La Bohème“ bei den Burgfestspielen. Die **Kerb in Bremthal** beginnt um 20 Uhr mit dem Apfelweinanstich im Festzelt auf dem Dorfplatz.

Samstag: Um 14 Uhr traditionelles **Kerbaumstellen** auf dem Kirchplatz in Bremthal, 18 Uhr Kerbegottesdienst, 20 Uhr **Kerbetanz**. Die L'Opera Piccola präsentiert um 19.30 Uhr das **Rheingau-Taunus-Konzert** auf der Burg.

Sonntag: Um 14 Uhr **Kerbaumzug** in Bremthal. Zum Kindertag bei den Burgfestspielen kommt um 15 Uhr „Die Spinne Martha“.

...und was danach folgt

Freitag, 28. Juli: Beim **Wochenmarkt** (14 bis 19 Uhr) informiert die **Integrationskommission** über ihre Arbeit. **Comedy mit „Siggi & Horst“** bei den Burgfestspielen (19.30 Uhr).

Samstag, 29. Juli: Die **Kerb in Vockenhäusern** beginnt um 20 Uhr mit Live-Musik im Festzelt. Bis Montag, 1. August, wird auf dem Rathausplatz gefeiert. Die Dramatische Bühne Frankfurt zeigt zum Abschluss der Burgfestspiele **Romeo und Julia** (Beginn 19.30 Uhr).

Beim Abschied flossen Tränen

Mit 58 Schülerinnen und Schülern war der Abschlussjahrgang des Gymnasialzweiges fast genauso groß wie Real- und Hauptschulzweig zusammen. Deshalb versammelten sich am vergangenen Freitag zunächst die Gymnasialisten zur Abschiedsfeier in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule. 42 Jugendliche erhielten anschließend ihre Zeugnisse für die Mittlere Reife, 18 für ihren Hauptschulabschluss. Immerhin 29 erlangten einen Qualifizierenden Realschulabschluss und zehn einen Qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Bei Zeugnisübergabe und Abschied floss auch die ein oder andere Träne. Die Lehrerinnen und Lehrer schlossen gerührt ihre Schützlinge in die Arme, während Schulleiter Christoph Krüger es kurz auf den Punkt brachte: „Ihr habt es geschafft, jetzt öffnet euch Türen für euren eigenen Weg.“ Dennoch verkniff er

sich nicht den Rat: „Bedenkt bei allen Entscheidungen, die ihr trefft, dass möglicherweise auch euer Gegenüber Recht haben könnte.“ Klassenlehrer Patrick Jakobi wünschte seinen Schülern für ihre Ziele zwei Eigenschaften: Leidenschaft und Disziplin. Denn auch der Traumberuf sei in der Regel nur durch harte Arbeit zu erreichen.

Untermalt wurde die Abschiedsfeier von Beiträgen der Schulband und einiger Solisten. Beim Schlusslied standen alle Schüler gemeinsam auf der Bühne und sangen Pharell Williams Song „Happy“ unter Leitung von Musiklehrer Tobias Benda, der auch die Schulband für ihren Auftritt in der Aula vorbereitet hatte.

Als Jahrgangsbeste des Hauptschulzweigs wurde Lilian Leitersbach aus der H9 für ihren Notendurchschnitt von 1,7 und ihr soziales Engagement ausgezeichnet. **Weiter Seite 7**

Schöne Sommerferien... In eigener Sache

Morgen beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen mit Beginn der Schulferien vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der **Eppsteiner Zeitung**. Dies ist die erste von dreien. Die nächste EZ erscheint am Donnerstag, 3. August. Ab 31. August bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 3. August ist am Freitag, 28. Juli, Anzeigenannahme bis Montag, 31. Juli. Danke für Ihr Verständnis. Das Team der **Eppsteiner Zeitung**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. Juli bis 5. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Donnerstag, 20. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 21. Juli** und **4. August**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 24. Juli**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 25. Juli**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 26. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 27. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 31. Juli**.
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 31. Juli**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 1. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 2. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 3. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 20. Juli: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 96 28
- 21. Juli: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 22 66
- 22. Juli: Apotheke im Chinon-Center**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 296 33 73
- 23. Juli: Lorsbacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (061 92) 2 63 26
- 24. Juli: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 677 32 50
- 25. Juli: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 3 96 66
- 26. Juli: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 2 74 82
- 27. Juli: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 9 92 50
- 28. Juli: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 27 28

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an *monika.rohde-reith@epstein.de* vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet letztmalig vor den Ferien am Dienstag, 25. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** ist in den Ferien geschlossen.

Sperrung Parkplatz am Rathaus I

Aufgrund der Vockenhäuser Kerb wird der komplette Parkplatz am Rathaus I von Dienstag, 25. Juli, 7 Uhr, bis Mittwoch, 2. August, voll gesperrt. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 25. Juli: Anneliese Lotz, 83 Jahre

Die Spinne Martha: Burg schließt um 13 Uhr

Am Sonntag, 23. Juli, ist Kindertag bei den Burgfestspielen auf Burg Eppstein. „Die Spinne Martha“ kommt um 15 Uhr mit Liedern, Gedichten und Zaubereien. Wegen des Aufbaus für die Veranstaltung muss die Burg an diesem Tag um 13 Uhr schließen.

Einlass zum Festspielprogramm ist ab 14.45 Uhr. Karten zu 5 Euro bei freier Sitzplatzwahl sind im Eppsteiner Burglädchen, Burgstraße 39, Telefon 57 71 00, beim Kiosk/Postfiliale Can, Hauptstraße 97 in Vockenhausen, in der Rathaus-Apotheke, Alte Schulstraße 2b in Bremthal, bei Göttnauer's Farbenwelt, Frankfurter Straße 17, Niedernhausen, und in der Bücherstube Tolktsdorf, Frankenallee 6 in Kelkheim erhältlich.

Integrationskommission auf dem Wochenmarkt

Am Freitag, 28. Juli, ist die Integrationskommission von 16 bis 18 Uhr auf dem Wochenmarkt anzutreffen. Die Mitglieder setzen sich für ein zwischenmenschliches Miteinander ein. Sie möchten helfen, die Rahmenbedingungen zu verbessern, um eine schnelle und erfolgreiche Integration für Menschen in Eppstein zu erleichtern. „An unserem Stand auf dem Wochenmarkt möchten wir ins Gespräch kommen und zum Kennenlernen einladen“, so die Vorsitzende Erste Stadträtin Sabine Bergold. Zur Integrationskommission gehören außerdem Sara Saligheh, Peter Keller, Hava Yildiz-Müller und Dr. Malke Lütgens.

Der Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz (Burgstraße vor der Talkirche) ist im Sommer von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Integrationskommission ist auch unter *integrationskommission@epstein.de* zu erreichen.

Stadt Eppstein erbt

Die Stadt Eppstein ist in einem Testament bedacht und nun Begünstigte in einem Erbfall. Eine im Stadtteil Ehlhalten lebende Eppsteinerin ist im Januar 2023 verstorben. Das Amtsgericht Königstein im Taunus stellte im Juni den Erbschein auf die Stadt Eppstein aus. Das teilte Bürgermeister Alexander Simon in der Stadtverordnetenversammlung mit.

Andere Erben gibt es nicht. Die Verstorbene lebte alleine und hat keine Kinder. Die Stadt wickelt nun die Nachlassangelegenheit ab. Zum Nachlass gehört nicht nur Geld, sondern auch eine Wohnung im Stadtgebiet sowie mehrere Schmuck- und Wertgegenstände. Aktuell werden die Gegenstände geschätzt. Die Wohnung werde die Stadt entsprechend des im Testament niedergeschriebenen Willens der Erblasserin veräußern. Das Verfahren hierzu wird mehrere Monate dauern. „Dies ist ein wirklich besonderer Fall und wir sind voll des Dankes“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

22./23. Juli: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (061 90) 93 00 94, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim
29./30. Juli: **Dr. Diana Sewing**, ☎ (061 92) 63 29, Am Stegskreuz 13, Hofheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.



Siggi und Horst berichten aus dem Seniorenknast. Foto: ShowSpielhaus Hofheim

Siggi & Horst – Gefängnis mit beschränkten Häftlingen

Am Freitag, 28. Juli, ist das Showspielhaus Hofheim zu Gast auf Burg Eppstein. 20 Jahre nach „Knasti Fantastie“ holen Siggi & Horst zum finalen Rundumschlag aus. Damals in der ersten privatisierten Strafvollzugsanstalt Hünfeldt – heute im eigenen Seniorenknast. Ja, es gibt sie wirklich, die Haftanstalt für Rentner. Und wer würde da besser hineinpassen als die beiden. Allerdings haben sich die Prioritäten geändert. Ist die Zelle barrierefrei? Kann man Frühstückfernsehen empfangen? Gibt es Wassergymnastik im Hallenbad, und kann man Schwimnudeln essen? Und wer sitzt diesmal in den Nachbarzellen? Hans-Jürgen Mock und Bernhard Westenberger bringen ein neues Programm ihrer beiden Erfolgs-Charaktere Siggi & Horst auf die Bühne. Nach Jahren der Abstinenz spielen die beiden endlich wieder im Duo. Das war aber auch höchste Zeit. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Restkarten sind ab 24. Juli im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, unter www.frankfurt-ticket.de, im Ticketsnapper im MTZ in Sulzbach, bei der Wiesbadener Tourist Information oder an der Abendkasse erhältlich.

Liebe, Tod und Seligkeit: Romeo und Julia auf der Burg

Es gibt noch Restkarten für „Romeo und Julia“. Die Dramatische Bühne Frankfurt inszeniert das Schauspiel nach William Shakespeare am Samstag, 29. Juli, auf Burg Eppstein. Die unsterbliche Geschichte von Liebe und Tod, Raserei und Verrat nimmt ihren Lauf ab 19.30 Uhr. Dabei bestimmen die Zuschauer selbst über den Verlauf des Dramas, entscheiden über Tod, Leben, Seligkeit und Verdammnis. Das Publikum hat die Wahl des Schicksals, kann durch Abstimmung entscheiden, ob die Liebenden einander ewig gehören sollen, ob Mercutio oder Tybald stirbt. – Wird es eine Komödie oder eine Tragödie?



Szenenfoto: Ralph Bachmann

Karten sind im Bürgerbüro, unter www.frankfurt-ticket.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen oder der Abendkasse erhältlich.

Karten zu gewinnen

Die Eppsteiner Zeitung und das Kulturamt der Stadt verlosen **sechs Mal zwei Eintrittskarten** für die Vorstellung am Samstag, 29. Juli,

unter allen Einsendern, die **bis Montag, 24. Juli**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Romeo & Julia“** schicken. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Erlebnisführung mit der Bürgerstiftung

Stiftungen haben in Eppstein Tradition. Ein erlebnisreicher Rundgang am Sonntag, 13. August, soll die vielfältige Förderung der Bürgerstiftung in der Stadt in den Vordergrund stellen. Durch das Mitwirken der Eppsteiner Burgschauspieler und des Burgmuseums treffen die Spaziergänger auch historische Persönlichkeiten, die sich um Eppstein verdient gemacht haben. Auf der Burg sor-



Franz Burkhard förderte viele Projekte auf der Burg, hier gespielt von Benjamin Peschke. Foto: U. Abs

gen die Burgschauspieler für Erfrischungen, und auch der Bürgerwein ist im Ausschank. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Die Führung kostet inklusive eines Getränkes 20 Euro, Kinder zahlen 5 Euro.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung bis zum 10. August nötig per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter der Rufnummer 305-131.



Baßler

Staufenstraße 8
65817 Eppstein
Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 8-21 Uhr

Große Ananas-Show!

Von Mittwoch, 19.07. bis Samstag, 22.07.2023 ab 9 Uhr.

Vitamin-Becher

Es erwarten Sie Fruchtcocktails:
geschälte Ananas, Mangos, Papayas,
Kokosnuss und Cantaloupe-Melone.




Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein



Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriffel – Eppstein

Donnerstag, 20. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 22. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier zur Kerb

Sonntag, 23. Juli

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Juli

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juli

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebete

Samstag, 29. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juli

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 1. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet letztmalig vor der Sommerpause am Dienstag, 25. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** ist in den Ferien geschlossen.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Anmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Grundschul Kinder wieder nach den Sommerferien. • **Escape Room** von Montag, 24. Juli, bis Sonntag, 30. Juli, im GZ St. Bonifatius Marxheim. Jeweils um 15.30 und um 19.30 Uhr haben Gruppen zwischen drei und acht Personen 60 Minuten Zeit, um gemeinsam ein Rätsel zu lösen (geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren). Anmeldung auch für Sondertermine bei Kaplan Fabian Bruns per E-Mail unter f.bruns@sankt-elisabeth-maintaunus.de.

• **Start in die Sommerferien für Jugendliche** am Freitag, 21. Juli, ab 18 Uhr vor dem Gemeindezentrum St. Georg Marxheim. Es soll ein gemeinsamer entspannter Abend mit Grillen und unter Gottes Segen stattfinden. Ansprechpartner: Pastoralreferent Enrico Wagner (Kontakt s.u.) und Kaplan Fabian Bruns (E-Mail f.bruns@sankt-elisabeth-maintaunus.de).

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am Dienstag, 25. Juli, mit Fahrt zum Bahai-Tempel Langenhain, danach Einker im „Frankfurter Hof“ in Nordenstadt. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Schulbushaltestelle. Anmeldung auch für den Fahrdienst bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331). • **Kostenloses „Probessen Essen auf Rädern“** des Seniorentreffs Ehlhalten am Dienstag, 8. August, 12 Uhr in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten der Stadt im Gemeindehaus. Vier verschiedene Menüs stehen zur Auswahl, die bis 30. Juli bestellt werden müssen. Infos: Juliane Rödl (Seniorenberatung, Telefon 577 39 03) oder Julia Pretsch (Stadt Eppstein Telefon 305-117) Anmeldungen auch bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331).

• **Seniorenwallfahrt nach Niederbrechen** am Dienstag, 22. August. Abfahrt um 13.30 Uhr am Kerbplatz Marxheim, Rückkehr gegen 19 Uhr. Nach der Messe mit den Pfarrern Engelmann und Gros Kaffee und Kuchen, Tagesabschluss mit einer Andacht in der Lourdes-Grotte Niederselters. Beitrag für die Busfahrt 10 Euro, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Zentralen Pfarrbüro. Bei Anmeldungen aus den Kirchorten Eppsteins wird auch dort eine Ab-

Kirchliche Nachrichten

fahrtszeit angeboten.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 21. Juli, 18.30 Uhr im Pfarrheim. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 1. August, 19 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

WEITERE: Treffen Gottesdiensthelfer am Mittwoch, 26. Juli, 19.30 Uhr im GH Ehlhalten. • **Gemütliche Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme nach den Ferien am Dienstag, 12. September, 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** wieder nach den Sommerferien.

Pastoralteam:**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41**priesterlicher Mitarbeiter**a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (06192) 929862e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.****Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 20. Juli

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

Freitag, 21. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 23. Juli

11.00 Uhr Sommerkirche zu Gast in der Paulusgemeinde Kelkheim

Montag, 24. Juli

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis

Dienstag, 25. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

10.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 26. Juli

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 27. Juli

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

Freitag, 28. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 30. Juli

11.00 Uhr Sommerkirche zu Gast in der Talkirchengemeinde

Dienstag, 1. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 2. August

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

- **Sommerkirche in den Ferien:** Die Talkir-

chengemeinde feiert zusammen mit den drei evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Kelkheim sonntags gemeinsame Gottesdienste abwechselnd in den verschiedenen Kirchen. Beginn jeweils um 11 Uhr, Thema: „Mutanfälle – störrisch, trotzige Geschichten der Hoffnung“. Termine: 23. Juli Paulusgemeinde Kelkheim; 30. Juli Talkirchengemeinde; 6. August Stephanusgemeinde Kelkheim; 13. August St. Johannes, Fischbach; 20. August Stephanusgemeinde Kelkheim; 27. August Talkirchengemeinde; 3. September Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kelkheim.

- Ausflug des **Männerforums „Kultur und Religion“** nach Limburg am Dienstag, 25. Juli. Treffpunkt 10 Uhr am Bahnhof Eppstein, Rückkehr gegen 18.15 Uhr, An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle Interessierten sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, s. auch Meldung auf Seite 12.

- **Sommerpause:** Vom 31. Juli bis 27. August finden im Familienzentrum keine regulären Veranstaltungen statt..

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de; www.talkirche.de;

- **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 20. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 21. Juli

15.30 Uhr Planungstreffen „Hast Du Töne?“

Samstag, 22. Juli

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 23. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

Dienstag, 25. Juli

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Donnerstag, 27. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

Sonntag, 30. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Elke Österreich, Niedernhausen), danach Kirchencafé

Dienstag, 1. August

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Donnerstag, 3. August

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Leserbriefe/Kommentarwww.eppsteiner-zeitung.de➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe**➔ **Kommentieren Sie unsere Beiträge online**

Pegel sinken: Kein Wasser aus Bächen entnehmen

Bis auf Weiteres darf aus den Bächen im Main-Taunus-Kreis kein Wasser entnommen werden. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, hat der Kreis dazu eine Allgemeinverfügung erlassen. Hintergrund sind bedrohlich sinkende Wasserstände durch Hitzewellen und zu wenig Regen. Geschöpft werden darf weder mit Pumpen noch mit Handgefäßen. Weidetiere dürfen aber weiterhin an den Bächen getränkt werden. Die Umweltdezernentin appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, das Verbot zu beachten: „Wir alle können damit einen Beitrag leisten, um das wertvolle Ökosystem unserer Bäche zu schützen.“

Wie Overdick erläutert, sind bereits die Oberläufe mancher Bäche ausgetrocknet. Schon geringe Wasserentnahmen könnten das ökologische Gleichgewicht der Bäche insgesamt aus dem Lot bringen. Häufig seien Stufen ins Ufer gebaut worden, Bachsohlen seien abgegraben oder Bäche aufgestaut worden, weil dort ohnehin viel zu wenig Wasser für Pumpe oder Gießkanne floss. An Gärten summieren sich diese verbotenen Eingriffe schnell, so Overdick. Die Umweltdezernentin rät, möglichst Regenwasser zum Gießen zu sammeln. Gewässert werden sollte nur frühmorgens oder spätabends. Brunnen sollten nicht durch zu starke Entnahmen überlastet werden. Gartenbrunnen müssten beim Main-Taunus-Kreis angemeldet und fachgerecht gebaut werden.

Trinkwasser sollte verantwortungsbewusst genutzt werden. So könne Wasser, mit dem Obst und Gemüse gewaschen wurde, eventuell noch als Gießwasser genutzt werden. Wann und wie Schwimmbecken am besten befüllt werden, sollten die Besitzer mit dem örtlichen Wasserwerk abstimmen.



Morgenstern für Winterer im Magistrat

In nahezu allen Abstimmungen waren sich die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause einig: Beim Grundsatzbeschluss zur Prüfung von zwei Photovoltaik-Flächen bei Bremthal ebenso wie bei der Entscheidung gegen den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Am Weidenbusch in Bremthal und Zimmerplatz in Niederjosbach, die Änderung der LED-Farbe der aktuellen Straßenbeleuchtung von 4000 Kelvin auf 3000 Kelvin an dekorativen Leuchten in der Altstadt und in anderen Ortskernen oder den Abbruch der Fußgängerbrücke über die B455. Die Stadtverordneten folgten den Empfehlungen der Ausschüsse.

Einstimmig wurde der neue Stadtrat, der bisherige CDU-Stadtverordnete Reiner Morgenstern, in den Magistrat berufen. Er folgt Horst Winterer, der, wie berichtet, mit seinem 80. Geburtstag in der vorigen Woche seinen Magistratssitz abgegeben hat. In den vergangenen 20 Jahren habe Winterer, der über einen CDU-Vorschlag in den Magistrat benannt worden war, drei Bürgermeister erlebt und an rund 800 Magistratssitzungen teilgenommen, zählte Simon auf. Noch heute gibt es ein Leistungsentgelt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, das auf die Idee und Konzeption von Winterer zurückgeht. „Den Bürgerbus würde es so heute ohne Horst Winterer nicht geben,“ erinnerte der Bürgermeister. Für die Stadt Eppstein steht fest: Horst Winterer ist Eppsteins „Mister Bürgerbus“, der Motor und Garant dafür, dass das Projekt in Eppstein



Stadtrat Reiner Morgenstern und Ehrenstadtrat Horst Winterer.

angekommen und stets weiterentwickelt und verbessert wurde.

Auf Beschluss der Stadtverordneten wurde Winterer zum Ehrenstadtrat ernannt. Als Dankeschön überreichten ihm Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold eine Jahreskarte für den Bürgerbus, „ein absolutes Unikat“, so der Bürgermeister.

Nachfolger Reiner Morgenstern ist waschechter Bremthaler, im Stadtteil aufgewachsen und verwurzelt – „und dank vieler Vereinsmitgliedschaften auch gut vernetzt“, sagt der ehemalige Kerbevadder der KerbeGesellschaft Amor. Beruflich war Morgenstern Teamleiter Technik bei einem Telekommunikationsunternehmen und ist aktuell im Vorruhestand. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nächste Woche feiert er seinen 60. Geburtstag. Auf seinen Platz in der Stadtverordnetenfraktion rückt Nanno Lenz aus Vockenhausen nach und im Ortsbeirat Markus Graf. bpa

Städte geben klares Bekenntnis für Einsatzkräfte ab

Die Stadt Eppstein hat sich der Resolution der drei kommunalen Spitzenverbände angeschlossen, in der die stetig wachsende Gewalt gegen Einsatzkräfte kritisiert wird. „Die Arbeit der Feuerwehr, der Hilfeleistungsorganisationen, der Polizistinnen und Polizisten und anderer Amtsträger ist positiv zu würdigen“, betonte Bürgermeister Alexander Simon. Deshalb habe der Magistrat der Resolution des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, des Hessischen Städtetages und des Hessischen Landkreistages zugestimmt, so Simon. Darin wird die große Bedeutung der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit der Einsatzkräfte unterstrichen.

„Feuerwehrangehörige helfen Menschen. Sie retten, löschen, bergen und schützen. Sie setzen dabei nicht selten ihre Gesundheit aufs Spiel. Sie verdienen höchsten Respekt und die höchste Wertschätzung durch unsere Zivilgesellschaft. Wir verurteilen daher Gewaltanwendung in jeder Form gegenüber Feuerwehrangehörigen“, schloss sich Simon den Kommunalverbänden an. „Fassungslos erleben wir, dass immer häufiger in Deutschland Lebende diese ehrenamtlich tätigen Menschen in ihrer Arbeit behindern, beleidigen oder sogar tödlich angreifen. Jedes dritte Feuerwehrmitglied hat während der Dienstausbildung Gewalt ertragen müssen. Die hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise verwahren sich gegen solche unerträglichen Handlungen!“, heißt es in der Resolution.

Seit der Änderung des Strafgesetzbuches



Eppsteins Feuerwehren im Einsatz.

Foto: Stadt Eppstein

im Jahr 2017 durch das „Gesetz zur Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften“ sind Feuerwehrleute und Rettungspersonal in Bezug auf die Strafbarkeit von Gewaltdelikten während des Einsatzes der Polizei gleichgestellt. Der hessischen Feuerwehr reicht das allein nicht aus, weil die Justiz den Strafrahmen nicht ausschöpfe. Sie fordert, dass die Strafverfolgungsbehörden deutlich machen, dass Gewalt gegen Einsatzkräfte nicht geduldet wird.

Das Thema Gewalt gegen Einsatzkräfte ist jedoch nicht allein ein strafrechtliches Thema. Seit Jahren stellen die Sozialwissenschaften eine „Verrohung“ der Bevölkerung fest, die auch in der Auflösung sozialer Bindungen wurzelt,

etwa durch die fortschreitende Individualisierung und Digitalisierung. Respekt vor Einsatzkräften oder die Solidarität mit Betroffenen von Katastrophen und Gewalt sind keine Selbstverständlichkeiten mehr.

Gemeinsam mit der Feuerwehr wollen die hessischen Kommunen die Gemeinschaft für diese Werte immer wieder sensibilisieren. Dies ist eine dauerhafte gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich die Gemeinden,

Städte und Landkreise annehmen. „Hier muss es zu einem echten Kulturwandel kommen. Wir brauchen in diesen Fällen eine klare Haltung aller Bürgerinnen und Bürger. Wir unterstreichen gerne, dass wir die Einsatzkräfte unabhängig davon unterstützen. Die Kommunen lassen die Einsatzkräfte nach Angriffen nicht allein“, unterstreicht auch Simon.

Vorfälle müssen in der Einsatznachbereitung und der psychosozialen Notfallversorgung besprochen werden. Zudem müssen Konfliktmanagement und der Umgang mit Gewalt konsequent in die Ausbildung integriert werden. Projekte zum Täter-Opfer-Ausgleich können dazu beitragen, Wiederholungsfälle zu verhindern, heißt es in der Resolution. EZ

Annette Kunkel muss viele neue Baustellen betreuen

Nach 15 Jahren in einem Frankfurter Architekturbüro wollte sie etwas Neues beginnen, erklärt Diplom-Ingenieurin Annette Kunkel, warum sie beruflich von der Großstadt ins beschauliche Eppstein wechselte. Gezielt habe sie sich nach einer Stelle in einem der kleineren Bauämter in den Städten rund um Frankfurt umgesehen und wurde in einem Online-Portal auf die in Eppstein ausgeschriebene Stelle für Planung und Bau im Bauamt aufmerksam.

„Viermal hatten wir die Stelle ausgeschrieben, ohne Erfolg. Beim vierten Anlauf hat es endlich geklappt“, Bürgermeister Alexander Simon ist die Erleichterung anzumerken. Schließlich war er fast zwei Jahre verantwortlich für Planung und Betreuung sämtlicher Eppsteiner Bauprojekte. Aus „purer Not“ habe er sich in die Materie eingearbeitet, unterstützt vom früheren Stadtarchitekten Alwin Dörr, den die Stadt dafür extra aus dem Ruhestand holte. Auch jetzt stehe Doerr ihr noch zur Seite, sagt Kunkel, und helfe ihr bei der Einarbeitung, insbesondere bei den aktuellen Baustellen auf der Burg wie die Sanierung der nördliche Schildmauer und des Pförtnerhauses.

Sie freue sich auf die Arbeit in einer kleinen Kommune: „Hier muss man sich in alles einarbeiten und überall auskennen“, sagt sie. Seit Mai ist sie bei der Stadt Eppstein beschäftigt. Als erstes großes Bauprojekt steht der Kindergarten-Neubau an der Embismühle an. Noch in diesem Jahr will die Stadt mit der Erschließung beginnen und möglichst im nächsten Jahr mit dem Bau selbst. Das Gebäude sei weitgehend geplant. Spielraum gebe es für sie noch bei einigen Details und bei der Fassadengestaltung oder dem Außengelände, sagt Kunkel. Sie freue sich auf die Bauleitung und die Arbeit mit den Handwerkern.

Mit dem Kita-Projekt schließt sich gewissermaßen ein Kreis, denn ursprünglich hat



Annette Kunkel freut sich auf neue Projekte.

Annette Kunkel Erzieherin gelernt und sich dann fürs Architekturstudium entschieden. Die 56-Jährige stammt aus Gelnhausen, studierte an der Fachhochschule Frankfurt Architektur und schloss mit Diplom ab. In ihrer Freizeit ist sie gern bei ihrem Pferd und reitet gern. Ihr Sohn sei mit 26 Jahren bereits selbstständig, Es sei einfach Zeit gewesen für eine neue Herausforderung, sagt Kunkel schlicht.

Spannend sei für sie, „dass ich jetzt vom Planungsbüro auf die Bauherrenseite gewechselt bin“. In Frankfurt habe sie zuletzt auch einen öffentlichen Kindergarten geplant. Allerdings in einem Altbau, der kernsaniert und umgebaut wurde. Überhaupt sei Sanierung und speziell

die Erhaltung historischer Bausubstanz das, was ihr liege. Daran dürfe es in Eppstein nicht mangeln.

Sie freue sich auf die Projekte an der Burg und in der Altstadt und sei sich bewusst, dass dort nichts ohne den Denkmalschutz umgesetzt werden könne – „nicht einmal neue Schirme“, spielt sie schmunzelnd auf das Projekt „Ein Dach für die Altstadt“ an. Sie sei gerade dabei, einen Vorschlag zu erarbeiten für eine ansprechende Lösung mit quadratischen Schirmen, die fest im Boden verankert werden – aber ohne sichtbare oberirdische Befestigungssysteme, um dem Denkmalschutz gerecht zu werden. Die Idee einer Überdachung gefällt ihr: „Damit schaffen wir Gelegenheit für neue Events“, ist sie überzeugt.

Zum Tagesgeschäft der neuen Mitarbeiterin, so Simon, gehöre die Beschaffung einer neuen Gasheizung fürs Bauhofgebäude in Bremthal. Die alte Heizung sei unerwartet kaputtgegangen und werde demnächst von einem ortsansässigen Installateur ersetzt. Dennoch müsse Annette Kunkel als Planerin ein neues Konzept für eine möglichst klimafreundliche Heizungsanlage erarbeiten. Ziel sei 65 Prozent der Energie aus regenerativen Quellen zu schöpfen. Dazu müsse eine Kombination aus Wärmepumpe, wenn möglich mit Photovoltaikanlage, und Gasheizung gebaut werden, damit Gas nur noch für die Spitzenabdeckung, etwa beim Heizen im Winter, verbraucht werde. Rund 170 000 Euro, schätzt Kunkel, dürfte am Ende das neue klimafreundliche Heizsystem kosten.

Simon hofft, dass Kunkel beim Thema Klimaschutz bald Unterstützung erhält. Ein Antrag fürs Förderprogramm Klimaschutzmanagement sei gestellt. „Wir hoffen, dass wir ihn noch dieses Jahr genehmigt bekommen“, sagt Simon, die neue Stelle sei bereits im Haushalt eingeplant. bpa

Auszeichnung für Nils Scholze

Jetzt stehen ihnen viele Türen offen: 269 junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildungszeit bei Provalids und Partnerunternehmen abgeschlossen und können optimistisch in die Zukunft blicken. Zu ihnen gehört auch Nils Scholze aus Eppstein, der bei der Abschlussfeier, die auf der Sommerwiese der Jahrhunderthalle stattfand, für besondere Leistungen ausgezeichnet wurde.



Nils Scholze aus Eppstein.
© 2023 Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH

Umrahmt von musikalischen Highlights, konnten sich die Teilnehmenden gemeinsam in einem schönen Ambiente über den Ausbildungsabschluss freuen. Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer von Provalids, gratulierte allen Absolventinnen und Absolventen. „Sie sind für uns der erste Coronajahrgang. Vieles war in dieser Zeit anders, aber für uns war es wichtig, Sie genauso intensiv zu unterrichten und die Ausbildung weitgehend in Präsenz zu ermöglichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Für herausragende Leistungen und besonderes soziales Engagement wurden fünf Absolventen ausgezeichnet: Christian Fritzier, Chemielaborant bei Clariant, Antonela Peric, Fremdsprachenkorrespondentin bei Clariant, Nils Scholze, Elektroniker für Automatisierungstechnik bei Sanofi, Nikolina Balaban, Biologielaborantin bei Sanofi, und Dennis Erlebusch, Industriemechaniker Einsatzgebiet Instandhaltung bei Bilfinger. Der 20-jährige

Nils Scholze aus Eppstein wurde wegen seines Engagements als Fachgruppensprecher ausgezeichnet. Er blickt gern auf seine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik bei Provalids und Sanofi zurück: „Schon in der Schule war ich in der Technik AG und habe zu Hause gern gebastelt und gelötet.“ Die Ausbildung habe seine Erwartungen voll erfüllt. „Wir haben sehr viel gemeinsam gelernt und uns in der Gruppe prima verstanden.“ Der Beruf gefalle ihm, weil er mit

Logik verbunden sei und jeder Tag neue Herausforderungen bringe. Er arbeite künftig im Hochregallager in der Distribution und kümmer sich unter anderem im Team um den reibungslosen Ablauf. Als nächsten Schritt will er eine Weiterbildung zum Techniker im Fernstudium machen.

Ein Schwerpunkt der Ausbildungsberufe bei Provalids liegt auf Naturwissenschaft und Technik. Als größtes Aus- und Weiterbildungsunternehmen in Hessen bietet Provalids im Auftrag vieler Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet rund 400 Ausbildungsplätze pro Jahr in mehr als 40 naturwissenschaftlichen, technischen, kaufmännischen und IT-Berufen. Provalids verfügt im Industriepark Höchst über moderne Ausbildungslaboratorien und gut ausgestattete Lehrwerkstätten. Weitere Infos dazu gibt es im Internet unter www.provalids.de. EZ

Bremthaler Heimatverein wieder Ziel von krimineller Attacke

Gut vier Wochen ist es her, dass am Flurkreuz „Obere Beune“ die Hinweisschilder mit Informationen über das Flurkreuz und seine Geschichte und die daneben stehenden historischen Wegweiser mit weißer Lackfarbe übersprüht wurden. Nachdem der Bremthaler Heimatverein diese wieder gereinigt hat, wurden gerade diese Schilder kürzlich von Vandalen mit brachialer Gewalt aus ihren Verankerungen gerissen und umgeworfen. Es entstand erheblicher Sachschaden.

Der Verein stellt sich nun die Frage nach dem „Warum“. „Was treibt die Täter zu solch einem zerstörerischen Verhalten?“, der Vorstand ist ratlos: „Fast könnte man meinen, dass jemand dem Heimatverein gezielt schaden will“, sagt der Erste Vorsitzende Helmut Kleindienst und weist auf die zahlreichen mutwilligen Schäden hin, die an diesem Kreuz in den vergangenen Jahren verübt wurden. Es habe den Anschein, als wäre die Sitzgruppe am Kreuz zu einem Treffpunkt zerstörungswilliger Chaoten geworden. Der Vorstand bittet deshalb Mitbürgerinnen und Mitbürger insbesondere in den Abendstunden um Aufmerksamkeit und darum, verdächtiges Verhalten von Personen in der Nähe des Flurkreuzes zu melden an die E-Mail-Adresse des Vorsitzenden: helmut.kleindienst@t-online.de.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Schulwechsel als Vorteil – neues Schuljahr mit Pusch-Klasse

– Fortsetzung von Seite 1 –

In der R10a gab es ebenfalls eine Doppel-Auszeichnung: Luana Marini wurde für ihr soziales Engagement gelobt und für den besten Notendurchschnitt von 1,4. Ebenfalls mit 1,4 schnitt Michelle Krakow aus der R10b ab. Klassenkamerad Malik Savici wurde für sein „herausragendes Engagement“, so Rektor André Roselt bei der Laudatio, als Klassen- und Schulsprecher ausgezeichnet.

Im Gymnasialzweig wurde Nicole Kullak aus der G10b Jahrgangsbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,2, gefolgt von Eve Schrott aus der G10a mit einem Notendurchschnitt von 1,5. Für soziales Engagement wurden Paul Heinzmann aus der G10a und Hannah Koch aus der G10b geehrt.

Malik Savici überreichte Klassenlehrer Patrick Jakobi einen Mini-Oskar als Dankeschön für die „großartige Arbeit“, die er geleistet habe. Zum Abschied von ihren beiden Gymnasial-Klassen hatten sich die Lehrerinnen Dorothea Temeschinko und Stephanie Lohmann ein besonderes Geschenk zur Erinnerung ausgedacht: Für jeweils zwei Schüler hatten sie einen Baum im Forstamt Königstein gepflanzt und überreichten jedem Schüler eine Urkunde mit ihrem Namen und den Koordinaten ihres Baumes. So bilden Jonathan Braun und Sad Ahmed ein Baum-Team, auch wenn ihre künftigen Wege sich trennen: Jonathan bereitet sich auf ein Auslandsjahr in Amerika vor, Sad Ahmed will die Brühlwiesenschule besuchen. Sad verrät, dass er seinen Baum demnächst mit Hilfe der Koordinaten suchen wolle.



Jonathan, Leo, Finn und Sad (v.li.) bekamen zum Abschied von ihren Lehrerinnen einen Baum geschenkt.



Mit dem Song „Happy“ nahmen die Schüler des Real- und Hauptschulzweigs von ihrer Schulzeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule Abschied. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Rektor André Roselt beobachtet seit einigen Jahren einen Trend, der sich auch beim aktuellen Jahrgang fortzusetzen scheint: „Rund die Hälfte der Gymnasiasten haben sich für ein berufliches Gymnasium mit einem beruflichen Schwerpunkt entschieden. Und noch etwas sei auffällig: „Viele schätzen es, dass sie nach der zehnten Klasse eine Entscheidung treffen müssen und sehen es als Vorteil, dass sie noch einmal eine Wahl haben.“

In den vergangenen Jahren hat sich die Main-Taunus-Schule in Hofheim zum beliebtesten Gymnasium der Eppsteiner Gesamtschüler entwickelt. 17 Stein-Schüler haben sich dafür entschieden, neun für das Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst. Das meist gewählte Berufliche Gymnasium ist die Brühlwiesenschule in Hofheim. Emma Simon und ihre Freundin Jana Willenberg sind mit ihrer Bewerbung für die Klinger-Schule in Frankfurt eine Ausnahme, da die beiden eine Schule mit dem Schwerpunkt Gesundheit gesucht haben. Der Dienst als Schulsanitäter habe ihre Entscheidung für ein praxisorientiertes berufliches Gymnasium beeinflusst, sagt die Gymnasiastin.

Von den 42 Realschulabsolventen haben sich nur 15 Jugendliche für eine Ausbildung entschieden. 18 wollen eine Fachoberschule besuchen, entweder die Brühlwiesenschule oder die Konrad-Adenauer-Schule, zwei wechseln an eine gymnasiale Oberstufe, fünf besuchen ein Berufliches Gymnasium, beliebt ist die Brühlwiesenschule.

Emelie Kopp will zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren und sucht noch einen Platz, „am liebsten in einem Kindergarten“, sagt die 17-Jährige. Hauptschülerin Lillian Leitersbach hat einen Platz an der Rosenberg-Schule in Hofheim und will dort ihren Realschulabschluss machen. Der 15-jährige Bremthaler Mohamed hat sich für eine zweijährige berufliche Schule mit der Fachrichtung Mechatronik in Taunusstein entschieden. Klassenkamerad Mohamad bleibt vorerst an der Freiherr-vom-Stein-Schule und nutzt die Chance, in der neuen Pusch-Klasse zwei Tage lang Praxiserfahrung in einem Betrieb zu sammeln und an drei Tagen seinen Schulabschluss zu verbessern.

Die Abkürzung „Pusch“ steht für Praxis und

Schule mit einem Fokus auf Praxis und Ausbildung. „Wir sind die erste Schule mit diesem Angebot im Main-Taunus-Kreis“, sagt Schulleiter Krüger. Zusammen mit einem Sozialarbeiter werden Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen unterstützt. Zur Zielgruppe gehören auch Jugendliche nichtdeutscher Herkunft, zum Beispiel im Anschluss an eine Intensivklasse oder Jugendliche mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung.

Trotz des zusätzlichen Angebots für Hauptschüler bleibt auch im kommenden Jahr der Gymnasialzweig mit 65 neuen Schülerinnen und Schülern der mit Abstand größte Schulzweig. Drei neue Gymnasialklassen werden gebildet, davon zwei bilinguale Klassen mit Schwerpunkt Englisch.

38 Jungen und Mädchen wurden für die Realschule angemeldet, elf für die Hauptschule, „die wir mit dem Jahrgang 6 zu einer Klasse zusammenfassen“, sagt Sprung, insgesamt haben sich bislang 114 Fünftklässler fürs neue Schuljahr angemeldet. bpa



Michelle Krakow, Luana Marini und Lillian Leitersbach sind die Jahrgangsbesten (v.li.).

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Elke's FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 - 19 · Mi + Fr 8.30 - 13 Uhr

Ich habe meinen eigenen Kopf von meinem Friseur

Kommentare in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Ehrenamt bei der Vogelwarte abgegeben

Im Frühjahr hat Alois Benedikt seine Aufgabe als ehrenamtlicher Beauftragter der Staatlichen Vogelschutzwarte abgegeben. „Inzwischen bin ich doch nicht mehr fit genug dafür“, erzählte der 91-Jährige, nachdem er etliche Stufen zur Redaktion der Eppsteiner Zeitung ohne jegliches Schnaufen zurückgelegt hatte.

Über 25 Jahre habe er als Ortsbeauftragter für Eppstein mit seiner „Expertise und Ortskenntnis zum örtlichen Naturschutz und maßgeblich zu einer nachhaltigen Stärkung des Vogelschutzes beigetragen“, heißt es im Dankeschreiben des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG).

Benedikt, der seit der Gründung des Eppsteiner Ortsverbandes des Naturschutzbundes NABU aktives Mitglied ist, erhielt eine Urkunde für sein „besonderes ehrenamtliches Engagement“. Bis vor wenigen Jahren erklimmte Benedikt noch Kirchtürme in Bremthal und Niederjosbach, um Schleiereulen zu zählen oder Nistplätze zu reinigen. „Als Eulen-Papa“ war er deshalb in Bremthal bekannt.

Von 2004 bis 2015 leitete er die NABU-Ortsgruppe und wurde 2015 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit dem aktuellen Vorsitzenden Torsten Wolf sprach Benedikt auch über seine Nachfolge als Ortsbeauftragter für die Staatliche Vogelschutzwarte, die seit 2022 in Gießen ansässig und dem HLNUG unterstellt ist. Stellvertreter Reiner Rohr hat Interesse bekun-

det, Benedikts Aufgaben zu übernehmen und will Kontakt zur Vogelschutzwarte aufnehmen. „Denn ich weiß bis jetzt noch gar nicht genau, worin die Aufgaben der ehrenamtlichen Ortsvertreter bestehen“, sagt Rohr.

Laut Benedikt gehe es um Beobachtungen von Nistplätzen und sensiblen Gebieten. „Wir sind auch offizielle Ansprechpartner bei der Ausweisung von neuen Baugebieten und haben die Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, wenn dadurch Tierarten gefährdet sind“, erläutert Benedikt.

So habe er als Vogelschutzbeauftragter zusammen mit dem NABU die geplante Erweiterungsfläche Steinkaut in Bremthal abgelehnt oder gegen die Verlegung des Radwegs Richtung Wildsachsen mitten in die Wiesen des Seyenbachtals protestiert.

Auch zu der im neuen Regionalen Flächennutzungsplan angemeldeten Bauentwicklungsfläche Dell, rund 6,5 Hektar zwischen Friedhof, Eppenhainer, Wiesbadener und Bundesstraße, hat er eine klare Haltung: „Das wäre eine Schande, wenn es umgesetzt würde“.

Er hofft auf neue Naturschutzgesetze, damit solche Entwicklungen abgewendet werden und plädiert dafür, statt schützenswerter Naturrefugien lieber bereits versiegelte Flächen besser zu nutzen, denn, „ohne Natur kann auch der Mensch nicht überleben“, lautet sein Credo.



Alois Benedikt.

Amor feiert Kerb und 45-jähriges Bestehen der Kerbegesellschaft

Vier Tage lang feiern die Bremthaler Kerbeburschen- und -mädchen am kommenden Wochenende ihre Kerb. Der Kerbeplatz öffnet am Freitag, 21. Juli, um 17 Uhr. Gegen 20 Uhr ist der offizielle Apfelweinanstich und um 20.30 Uhr beginnt die Party mit der Band Nite Live.

Am Samstag, 22. Juli, wird um 14 Uhr der Kerbebaum auf dem Kirchplatz gestellt. Um 18 Uhr wird das Hochamt in der Kirche St. Margareta gefeiert. Um 20 Uhr geht es zum Kerbetanz mit den „Äppel-Quetscher“ ins Kerbezelt. Am Sonntag startet um 14 Uhr der Kerbeumzug mit der Egerländer Blaskapelle aus Vockenhausen, befreundeten Kerbegesellschaften und Ortsvereinen. Gegen 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Festzelt mit Musik der Vockenhäuser Blaskapelle. Am Montag, 24. Juli, beginnt der Tag um 11 Uhr mit einem Frühschoppen im Kerbezelt und 100 Freifahrten auf dem Kinderkarussell. Um 18 Uhr ehrt der Kerbeverein verdiente Mitglieder im Rahmen des 45-jährigen Bestehens des Kerbevereins Amor. Um 18.30 werden die Tombolagerinne verlost. Später am Abend wird die Kerb beerdigt.

Donnerstags: Idstein live

Wer donnerstags im August noch nichts vor hat, sollte sich das Event „Idstein live“ vormerken. Vom 3. bis 24. August spielt jeden Donnerstag ab 18 Uhr auf dem Idsteiner Löhlerplatz eine andere Band. Den Beginn machen am 3. August „The Beatradicals“, am 10. August folgt „Midnight Crisis“, am 17. August „Candyman“ und am 24. August die „Kellerbänd“. Der Eintritt ist übrigens frei.

Nach 24 Jahren endlich Rollstuhlzugang für die Pfarrscheune

Sichtlich bewegt eröffnete Pfarrgemeinderatsvorstand Albert Kretschmer am vergangenen Sonntag nach dem Kirchgang den zweiten Tag des Sommerfestes der Gemeinde St. Michael. 24 Jahre lang hatten er und sein Helferteam auf diesen Tag hingearbeitet. Dem Tag, an dem es möglich sein würde, dass auch gehbehinderte Menschen der Gemeinde am gesellschaftlichen Leben im Obergeschoss der Pfarrscheune teilnehmen können.

In seiner Ansprache zur offiziellen Eröffnung einer Rollstuhlplattform an der Treppe zum Gemeindesaal dankte er allen Anwesenden für die Spenden bei Festen, die in das langjährige Projekt eingeflossen waren. Besonders hob er das Engagement von Andreas Scheider, Bischof Limburg, hervor, der auch persönlich anwesend war. Er habe sich massiv für das Projekt eingesetzt und erreicht, dass über die „Aktion

Mensch“ ein ansehnlicher Zuschuss von insgesamt 26 175 Euro für die Plattform bereitgestellt wurde. Kretschmer freute sich, dass ortsansässige Firmen die Ausschreibungen für die Baumaßnahme gewannen und so die Region Hand in Hand gearbeitet habe: So waren an der Baustelle die Fliesenleger Helge Müller aus Niederjosbach, Elektro-Firma Schießler aus Bremthal, Metallbauer Mauer aus dem Lorsbachtal beteiligt. Um die Außenanlage kümmerte sich Gartenbauer Thomas Decker aus Eppstein.

Kretschmer räumte aber auch ein, dass weitere Projekte anstünden, die erneut Geld kosten würden. So sei die Spülmaschine zwei Tage vor dem Fest kaputtgegangen, auch müsse die Fassade der Scheune dringend saniert werden. Architekt Kramm berichtete in seiner kurzen Ansprache, dass es beim Einbau der neuen Rollstuhl-Plattform um Millimeterarbeit gegangen sei.

Bürgermeister Alexander Simon lobte den Zusammenhalt in Ehlhalten und dankte Kretschmer, den er als Motor der Unternehmung bezeichnete, und seinem Team. Ortsvorsteherin Martina Smolorz konnte sich noch gut an die Eröffnung der Pfarrscheune 1999 erinnern. Damals hieß es, der Treppenlift werde in Kürze nachgerüstet. Doch erwies sich das Projekt wegen des Denkmalschutzes, unter dem



Emilie Kauß durfte als erste Besucherin die neue Rollstuhlplattform benutzen. Foto: Sabrina Reulecke

die Scheune steht, als gar nicht so einfach.

Nach den Ansprachen wurde die neue Rollstuhlplattform offiziell eingeweiht. Als erste durfte Ehlhaltens älteste Einwohnerin Emilie Kauß die Plattform benutzen. Entspannt und mit sehr viel Ruhe fuhr die 97-Jährige mühelos in die erste Etage und wieder hinunter.

Im Anschluss wartete das Mittagessen auf die Besucher. Rheingauer Spießbraten mit Kartoffelgratin und Bohnensalat standen auf dem Speiseplan und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Vor der Scheune waren zahlreiche Spiele wie Tischkicker und Seifenblasen zur Beschäftigung der Jüngsten aufgebaut. An einem langen Tisch fand auch eine Gemeinschaftsmalaktion statt, die unter dem Motto „Das sind wir“ stand und, die gut angenommen wurde. sr

Seniorentreff Ehlhalten testet „Essen auf Rädern“

Um herauszufinden, ob Senioren aus Ehlhalten Interesse an „Essen auf Rädern“ haben, lädt der Seniorentreff zu einem kostenlosen Probeessen ein. Am Dienstag, 8. August, um 12 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten (Pfarrscheune) bietet die DRK-Seniorenberatung in Zusammenarbeit mit dem DRK-Menüservice und mit Unterstützung der Stadt Eppstein vier Menüs zur Auswahl an. Es wird um feste Zusagen gebeten bis 31. Juli, Anruf bei der Seniorenberaterin Julia Pretsch, Telefon 305-117, Juliane Rödl, Telefon 577 39 03 oder Lucia Kretschmer, Telefon 1331. Wer aus Ehlhalten abgeholt werden möchte, kann den Fahrservice mit der Anmeldung bestellen.

Ab sofort steht am Gemeindehaus der neu installierte Treppenlift für Bürger mit Gehbehinderung zur Verfügung (siehe Bericht).

Musikschule feierte mit Samba und afrikanischer Safari

Das Festwochenende der Musikschule Eppstein-Rossert auf der Burg Eppstein begann mit einem Donnerschlag. Er weckte die Leiterin Gesche Wasserstraß aus einem kurzen Mittagsschlüfchen nach den Aufbauarbeiten und entlud einen ersten Regenguss über der Burgstadt. Vor Beginn des Abendprogramms am Samstag mussten die Stühle im Burghof noch einmal trocken gewischt werden. Immer wieder folgten Regenschauer, doch die Besucher hielten unter Schirmen und in Regencapes gehüllt bis in den späten Abend aus. Die Gruppe Sambalegro, angeführt von Percussionlehrer David Tröscher, sorgte mit ihrem Trommelsound nach der leichten Abkühlung für brasilianisches Flair. Die Schülerband Let's groove spielte anschließend in klassischer Rockband-Besetzung Coversongs aus Rock und Pop von Bruno Mars über Queen bis Oasis.

Der Familientag am Sonntag gehörte vor allem den Rhythmi- und Tanzgruppen. 151 Kinder im Alter von drei bis neun Jahren führten ein rund zweieinhalbstündiges Programm auf. Sie machen in den Eppsteiner Kindergärten und Grundschulen erste Erfahrungen mit Rhythmik, Musik und Tanzschritten. Vor dem Auftritt heizte die afrikanische Trommelgruppe dem Publikum im Hof ein, während die Musiklehrer in der Kemenate um die 30 Saitenspiele stimmten, die durch die Feuchtigkeit der verregneten Nacht verstimmt waren.

Die musikalische Weltreise der Kindergruppen begann in Italien mit einem Folkloretanz zum Lied über „Toni Maccaroni“, führte über



Auf dem Xylophon geben die Kinder den Takt der Karawane vor. Fotos: Julia Palmert

Frankreich, die Schweiz, nach China und Taiwan, als Karawane durch die Wüste bis zu wilden Tieren in Afrika und endete nach einem Abstecher in die USA in Österreich mit der „Tritschratsch Polka“.

Bei fast afrikanischer Hitze mit wenig Schattenplätzen – ein angenehmer Wind verschaffte etwas Kühlung – warteten die Kinder mit Hin-



Das Lehrerensemble tritt auch beim Fest der Partnerstädte im September auf.



Volles Haus beim Fest der Musikschule im Burghof. Auf der Bühne tanzen die Kinder Folklore.

gabe geduldig auf ihren Auftritt oder verfolgten gebannt, die Tänze und Lieder der anderen Gruppen. Manche Eltern wirkten ungeduldiger als ihre Sprößlinge. Für alle gab es zwischen den einzelnen Stationen und am Ende nach dem „Enten-Rap“ zur Musik „We will rock you“ der Band Queen großen Applaus im restlos gefüllten Burghof. Selbst die Tribüne auf dem Mainzer Keller war bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Masken der Tiere in Afrika – eine musikalische Safari aus der Feder von Gesche Wasserstraß – hatte Erzieherin Janna Bergen mit den Kindern in der evangelischen Kita „Regenbogen“ gebastelt. „Die Kita-Teams haben uns wunderbar unterstützt und gemeinsame Probezeiten für die Kinder aus verschiedenen Kita-Gruppen organisiert“, lobte Gesche Wasserstraß.

Alle Mitarbeiter und Honorarkräfte der Musikschule und des Vereins waren im Einsatz, auf oder hinter der Bühne, in fröhlich-äpfelgrünen T-Shirts waren sie gut zu erkennen. An der reich bestückten Kuchentheke vor dem Mainzer Keller bewältigten sie freundlich den Ansturm und hatten mit Wespen und Windböen zu kämpfen.

Unterstützt wurden sie bei der Bewirtung an beiden Tagen von der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein, die beim Ansturm nach der Auf- führung am Sonntag am Grill im Ostzwinger ziemlich ins Schwitzen kam.

Die schattigen Plätze an der Burgmauer und im Ostzwinger waren besonders beliebt. Auch ein Abstecher ins Burgmuseum zum Ritter war

eine willkommene Abkühlung. Davor am Schminkstand entstanden bezauberne Fantasiemasken auf den Gesichtern der Kinder, und auch einige Väter ließen sich Tiergesichter schminken. Die kleine Ida, die gerade noch als Giraffe auf der Bühne stand, wollte nicht ohne eine Schmetterlingsmaske mit Glitzersteinchen nach Hause gehen.

Die zehnjährige Dorothea genoss

unter einem der wenigen Sonnenschirme im Hof mit Eltern und Oma die Aufführung. Vor zwei Jahren war sie selbst noch bei den Kleinen dabei und sang bei Toni Maccaroni kräftig mit. Inzwischen lernt sie in der Musikschule Klavierspielen. Ihr Bruder Johannes (4) liebt die Übungsstunden der Rhythmikgruppe „Forscher und Entdecker“ von Musikpädagogin Ute Schmidt, erzählte Vater Udo Olgemöller und lobt die Arbeit der Musikschule. Gerade solche Auftritte seien unvergessliche Erlebnisse für die Kinder. Beim chinesischen Fächertanz stand Junior Johannes auf der Bühne.

Während der kurzen Umbaupause leerte sich der Burghof. Die Familien zog es ins Schwimmbad oder nach Hause. Einige ausdauernde Fans genossen den Auftritt des Lehrerensembles, das irische Weisen und traditionelle Musik spielte. Zum Abschluss machte es Platz für das „Trio Infernale“, wie Gesche Wasserstraß das Trio ihrer Lehrer Eric Plandé, bekannter Jazz-Saxophonist, Juan Modesto (Kontrabass) und David Tröscher (Percussion) begeistert betitelt.

Das Lehrerensemble wird beim Fest der Städtepartnerschaften von Europart vom 14. bis 18. September wieder die Musik machen. Aus der französischen Partnerstadt Langeais kommen erwachsene Kollegen der dortigen Musikschule dazu.

Für zehn von ihnen werden noch Familien als Gastgeber gesucht. Ansprechpartner sind Gisela Rasper, Telefon 8291, vom Partnerschaftsverein Europart oder das Musikschul-Büro, Telefon 8990. jp



In Masken und Kostümen bevölkern wilde Tiere aus Afrika die Bühne.

Wurst-Pappdeckel zur GCC-Gründung

Ein wichtiges historisches Dokument fiel den beiden Vorsitzenden des Gusbacher Carneval Clubs, Karin Dostal und Christoph Striedter, beim Sichten des Nachlasses des langjährigen Kassierers Horst Schlabach in die Hände. „Von dem wussten wir bislang nur vom Hörensagen“, erzählen die beiden und präsentieren stolz den legendären „Wurst-Pappdeckel“. Auf diesem erklärten am 16. Februar 1981 während einer Veranstaltung, vermutlich während der Fastnachtssaison, im Feuerwehrhaus Niederjosebich, knapp 30 Niederjosebicher ihre Absicht, einen eigenen Karnevalclub zu gründen.

Kaum einen Monat später, am 15. März 1981 im Gasthaus „Tanus“, dem heutigen Kastanienhof, setzten sie in einer Gründungsversammlung mit nahezu den gleichen Männern und Frauen ihre Idee um und gründeten den Gusbacher Carneval Club. Etliche Namen sind auf dem Karton verewigt, die bis heute im GCC weiterleben, sei es durch Kinder und Enkel der Gründer. Einige, wie der langjährige Vorsitzende und Sitzungspräsident Heinz Seebold, Uschi Weinkeim, Erika Messinger oder Margit Kornmann sind immer noch im Verein.

Bislang lag das Zeitdokument geschützt zwischen Aktendeckeln. „Nun wollten wir es unseren Mitgliedern präsentieren, um es für die ‚Nachwelt‘ zu retten“, sagen die beiden und ließen es professionell rahmen. Museumsglas schützt vor Lichteinfall, damit die Schriftzüge



Der seinerzeit improvisierte Wurst-Pappdeckel-Vertrag hat einen professionellen Rahmen erhalten, der vor Licht und Luftfeuchtigkeit schützt. Foto: Beate Schuchard-Palmer

nicht verblasen. Gesponsert wurde der Rahmen von Kassierer Christoph Striedter, der ihn, zusammen mit Karin Dostal im Vereinsschrank im Vereinssaal aufhängen will. bpa

Kerb mit Live-Musik und Feuerwerk in Vockenhausen

Am letzten Juliwochenende, vom 29. bis 31. Juli, feiert Vockenhausen Kerb. Der Kerbplatz mit Karussell, Autoscooter und Schießbuden am Rathaus öffnet am Samstag um 14 Uhr, um 20 Uhr gibt es Livemusik mit der Band „Four Seasons“. Ausgerichtet wird die Kerb wieder vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr. Sonntags startet die Kerb mit einem Frühschoppen ab 10.30 Uhr. Für Kerbmontag richtet die Feuerwehr wieder einen klassischen Mittagstisch aus und bietet Gyros, Pommes frites und Salat an, bevor am Abend die Kerb wie jedes Jahr mit einem fulminanten Höhenfeuerwerk zu Ende geht.

Übrigens teilt die Stadtverwaltung mit, dass der Parkplatz vor dem Rathaus I wegen der Kerb samt Auf- und Abbau von Dienstag, 25. Juli, bis Mittwoch, 2. August, komplett gesperrt ist.

Mal-Nacht mit Livemusik

Die Hofheimer Kulturwerkstatt lädt am Freitag, 28. Juli, ab 17.30 Uhr zu einer Malnacht mit Livemusik unter dem Motto „Frida trifft Ana Lorena“ ein. Damit der Platz mit den vorbereiteten Staffeleien im Hof Ehry, Burgstraße 26 in Hofheim, ausreicht, bittet der Kulturverein um Anmeldungen unter alterlietwerkstatt@hofheim@web.de. Alle weiteren Infos unter: hofheimer-kulturwerkstatt.de.

Sperrungen bei Lorsbach, Königstein und in Bremthal

Kaum zu glauben: Der Sommer der Straßensperrungen nimmt kein Ende. Seit Montag ist die L3011 bei Lorsbach nun offiziell gesperrt. Vom kommenden Wochenende an sperrt Hessenmobil außerdem die B8 zwischen der Abfahrt Hornau und dem Königsteiner Wohngebiet Johanniswald. Zudem wird die Bundesstraße noch in Höhe des Main-Taunus-Zentrums dicht gemacht. Die Straßenverkehrsbehörde weist weiträumige Umgehungsstrecken aus – unter anderem über die B455 durch das ohnehin schon umleitungsgeplagte Fischbach und Kelkheim-Mitte.

B8 ab 20. Juli teilweise gesperrt

Der erste Bauabschnitt in Höhe Johanniswald soll etwa vier Wochen dauern, der zweite Bauabschnitt ist mit zwei Wochen angesetzt. Dann wird die B8 nördlich der ersten Sperrung, zwischen Johanniswald und Abfahrt Bad Soden gesperrt. Von der Sperrung der Ortsdurchfahrt durch Ruppertshain Richtung Fischbach ist schon gar nicht mehr die Rede.

Lorsbach für sechs Monate dicht

Hessenmobil baut darauf, dass während der Sommerferien ohnehin weniger Verkehr auf den Straßen unterwegs ist. Das dürfte die geplagten Lorsbacher kaum trösten. Denn, obwohl Hessenmobil nach einem Gerichtsurteil umplanen musste und danach zunächst von einer viermonatigen Sperrung die Rede war, lautet die bislang letzte Information von Hessenmobil, dass die Vollsperrung bei Lorsbach voraussichtlich sechs Monate andauert, also etwa für den Rest des Jahres.

Die Folge an den ersten Tagen waren chaotische Zustände insbesondere in Lorsbach und Langenhain. Aber auch in Eppstein ignorierten einige Autofahrer zunächst die Hinweise auf die offizielle Umleitung über Fischbach und Kelkheim.

Voran geht es derzeit an der Brückenbaustelle an der L3027 in Niedernhausen. Am 1. Juli wurde das 71 Meter lange und 12 Meter breite Brücken-Fertigbauteil an seinen Platz



Die rund 600 Tonnen schwere Stahlbogenbrücke wurde als Fertigbauteil angeliefert und in die Lücke in der L3027 über den Bahngleisen bei Niedernhausen eingesetzt. Foto: Ulrich Häfner

gehoben. Unser Fotograf Ulrich Häfner hat Aufnahmen davon gemacht, wie die Ingenieure die rund 600 Tonnen schwere Stahlbogenbrücke über das Gleisbett der Bahn auf ihre vorbereiteten Auffanglager rutschen ließen.

Neue Bogenbrücke in Niedernhausen

Der Bahnverkehr nach Niedernhausen wurde an diesem Wochenende durch Busse ersetzt.

Die Lücke in der Wiesbadener Straße in Niedernhausen in Höhe der Bahngleise ist zwar optisch geschlossen. Dennoch benötigt Hessenmobil den Rest des Jahres, um die Straße fertig zu bauen. Immerhin: Auf der Straßenseite bergauf sei auf der neuen Brücke ein Fahrradstreifen vorgesehen, teilt Hessenmobil mit.

Sperrung in der Wiesbadener Straße

Ach ja: Auch die Stadt plant eine Straßensperrung. An der Wiesbadener Straße in Bremthal sollen in Zusammenarbeit mit Hessenmobil im Laufe der Sommerferien kleinere Straßenschäden behoben werden. Dafür wird die Straße für etwa eine Woche gesperrt. Die Stadt

koordiniert diese Sanierungsmaßnahmen im Auftrag von Hessenmobil und übernimmt auch die Bauüberwachung und Abrechnung. Obwohl die Wiesbadener Straße in einigen Jahren komplett erneuert werden soll, werden die Gefahrenstellen auf der Ortsdurchfahrt beseitigt, um die Straße bis zur Komplettsanierung sicherer zu machen. bpa

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Zum Jubiläum: Mit Trommeln den Rhythmus der Welt erspürt

Vorigen Freitag feierte die Bremthaler Comenius-Schule ihr 50-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest. Unter dem Motto „In 80 Takten um die Welt“ zeigten die Kinder nicht nur eine hinreißende Show. Sie präsentierten auch gleichzeitig die Ergebnisse des pädagogischen Leitgedankens, den Schulleiterin Ines Völler und Stellvertreterin Astrid Smith bei ihrer Eröffnungsrede formulierten: „Wir wollen die Kinder für die Welt öffnen, ihre Persönlichkeit stärken und den Spaß am Lernen vermitteln.“

Passend dazu sangen die Kinder das Comenius-Lied, begleitet von ihrem eigenen Gitarrenensemble und einer Akkordeonspielerin. Im Lied heißt es in der zweiten Strophe, „ein Mensch lernt lebenslanglich, weil die Neugierde ihn treibt. Und was ich mal gelernt hab', ist echt gut, wenn's bei mir bleibt“. Für den Workshop hatte die Schule mit der Hilfe des Fördervereins die Firma Baff engagiert. Deren Team hatte in Europa, Asien, Südamerika und Afrika fetzige und typische Rhythmen für den Trommelworkshop gesammelt. In den Klassen wurde dazu gebastelt, gemalt und gesungen, getrommelt und die Choreographien einstudiert. Auf den vorgestellten Kontinenten ließen sich viele verschiedene Dinge entdecken und lernen. Jeweils vier Kinder aus jedem Jahrgang gaben eine kurze Info zu einem Kontinent.

„Die Show beginnt“, erklärte „Flugkapitän“ Hering, dann hob der Flieger in Richtung Europa ab. Die erste „Crew“ nahm auf den kleinen Trommel-Kisten auf der Bühne Platz. Die erste Klasse präsentierte in blauen T-Shirts mit gelber Sternenkette und Sternen-Kopfschmuck die Farben Europas. Unter der Leitung von ihrem Trainer David wurde getrommelt, geklatscht und Luftgitarre gespielt. Nach großem Ausmarsch folgte Trainer Roman mit seiner Asienshow. Dazu hatte die zweite Klasse gelbe T-Shirts angezogen, sich einen roten Drachen an die Halskette gelegt und auf den Kopf ein weißes Stirnband mit rotem Emblem und asiatischen Schriftzeichen gezogen. Zu Kung-Fu-Fighting- und Bollywood-Melodien wurde gekämpft oder zierlich getanzt. Mit Trainer Remis landete der „Flieger“ in Südamerika und die dritte Klasse mit grünen T-Shirts auf der Bühne. Für die Haarkronen nahmen sie den Regenwald als Vorbild. Bunte Blumen, Früchte, Schmetterlinge und Tiere zierten ganz individuell die Köpfe. Heiße Sambarhythmen ließen Bilder vom berühmten Carneval entstehen. Ein paar Vorschulkinder hielt es nicht auf ihren Plätzen, sie tanzten vor den Zuschauerreihen sehr konzentriert genau die Choreografie mit.

Den Abschluss des bunten Reigens machte die vierte Klasse, ihr Reiseziel war Afrika, ihre T-Shirts schwarz, der Kopfschmuck stellte die „Big Five“ dar, die berühmten Tiere des Kontinents. Deutlich waren Löwen, Elefanten, Büffel, Leoparden und Nashörner an Tiermasken und den geschminkten Gesichtern zu erkennen.

Auch die Spielstationen auf dem Schulge-



In 80 Takten trommeln und tanzen die Kinder um die Welt. Fotos: Frauke Frerichs-Gundt

lände spiegelten verschiedene Länder wider. Mit Wattebällchen auf dem Löffel und einem weißen Luftballon zwischen den Beinen ging es in der Antarktis um einen Eisberg mit Pinguinen, in Australien erinnerte das Sackhüpfen an Kängurus. In wassergefüllten Aquarien mit Gummitieren mussten Münzen in Gefäße geworfen werden in der Ruhe-Oase warteten Tattoos und Mandalas und das Lego Schätzglas. Auf dem Klettergerüst waren Nepal und der Mount Everest nachempfunden. In Afrika konnten statt Diamanten kleine Steinchen aus dem Sand gesiebt werden, in Südamerika forderten Hula-Hoop-Reifen und Limbo-Tanz die volle Geschmeidigkeit. Grillwürste, Pommes und Kuchen ließen selbst die hungrigsten Löwen zahn werden.

Jürgen Ziegenbalg, Rektor von 1992 bis 2012, war begeistert, wie sein Konzept aufgegriffen und weiterentwickelt worden sei. Er hatte in seiner Zeit für vieles das Fundament gelegt. „Wir wollten das Lernen komplett in die Schule verlegen, damit Hausaufgaben wegfallen konnten. Unser Ziel war spannendes Lernen, das auf die Lerngeschwindigkeit und das unterschiedliche Lernvermögen der Kinder eingeht. Wir haben uns stark gemacht für feste Öffnungszeiten, Essen

in der Schule und Früh-Englisch. Schwierige Zeiten wie den Umbau und den Umzug in Container mussten wir meistern. Heute habe ich ein sehr gutes Gefühl, dass sich die Schule in diesem Sinne weiterentwickelt“ freute sich Ziegenbalg.

Ähnlich sahen das auch die beiden ehemaligen Lehrerinnen Hanne Murawski und Dorit Bamberg. „Die Schule hat sich positiv verändert“, so ihre einhellige Meinung. Murawski war nach 23 Jahren das erste Mal wieder in der Schule. Spielgeräte seien hinzugekommen, die Schulhof sei nun so, wie ihn sich früher alle gewünscht hätten. Und die vor 16 Jahren ausgeschiedene Bamberg ergänzte, dass die Atmosphäre so herzlich sei wie früher. ffg



Wiedersehen mit Ehemaligen an der Comenius-Schule: Romana Schulz, Hanne Murawski, Dorit Bamberg, Evi Wolff, Helga Boas, Elke Mertens, Jürgen Ziegenbalg, Imtraud Hinek, Daniel Bogner, Heide König-Forst.

- Anzeige -

Danke

Der Förderverein der Comenius-Schule bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die den Trommelgarten anlässlich des Schuljubiläums ermöglichten.

Beim Sommerfest der Kita St. Margareta saßen alle in einem Boot

Die Kita St. Margareta in Bremthal feierte ihr erstes Sommerfest nach der Corona-Zeit und alle Kinder und Erwachsenen hatten viel Spaß. Das Motto lautete: „Mit dem Paddelboot um die Welt“. Alle Nationalitäten die im Kindergarten vertreten sind, seien es Kinder, Eltern oder Mitarbeiterinnen, waren eingeladen, mitzufeiern und sich zu präsentieren. Immerhin 18 verschiedene Länder wurden dabei berücksichtigt: Afghanistan, Österreich, Eritrea, Finnland, Japan, Türkei, Marokko, Ecuador, Italien, Griechenland, Irak, Kosovo, Bosnien,

Russland, Polen, Pakistan, Korea. Alle stiegen gemeinsam in das mit Tüchern auf der Kita-Terrasse angebaute Paddelboot und wurden mitgenommen. Deutlich wurde, so Kita-Leiterin Gaby Hohmeister: „Wir sind alle eins und werden durch die bunte Vielfalt bereichert.“

Nach dem gemeinsamen Auftakt hatten Kinder und Eltern Spaß bei Spielen wie Dosenwerfen, Sackhüpfen,

Twister, dem Schminken der Hände wie in Marokko oder dem Aufbringen von Glitzertattoos.

Der Förderverein nahm an seinem Verkaufstand fleißig Geld für den Kindergarten ein. Im nächsten Jahr soll mit den Spenden wieder ein gemeinsamer Ausflug unterstützt werden. Dieses Jahr



Menschen aus 18 Nationen feierten zusammen beim Kita-Sommerfest.



Zwei kleine Piloten hoben im originellen Flugzeug aus Pappkarton ab. Fotos: privat

führte er zur Wiesbadener Fasanerie. Gleichzeitig wurden Turnmatten im Turnraum gesponsert und der „Pflaster-Kurs“ mit ausgebildeten Rettungssanitätern für die Vorschulkinder finanziert.

Beim internationalen Büffet wurden neue Spezialitäten entdeckt, viele Gespräche geführt und Freundschaften geschlossen.

Männerforum besucht Limburg

Das nächste Männerforum „Kultur und Religion“ am Dienstag, 25. Juli, wird als Ausflug nach Limburg gestaltet. Selbstverständlich sind auch Frauen eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Eppstein, Rückkehr wird gegen 18.15 Uhr sein. Die Gruppe fährt mit der Bahn. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Geplant sind unter anderem ein Stadtrundgang und eine Domführung.

Nur in wenigen Städten blieb, wie in Limburg, das gesamte Ensemble mittelalterlicher Bebauung nahezu unverändert erhalten. Deshalb steht heute der ehemals ummauerte Stadtkern zwischen St. Georg-Dom, Grabenstraße und der alten Lahnbrücke von 1315 als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Die Fachwerkbauten mit ihren reichen, oft figürlichen Schnitzereien entstammen dem 13. bis 18. Jahrhundert. Es sind Burghöfe und Stiftsherrenhäuser, Wohnhäuser wohlhabender Patrizier und zahlreiche Hallenhäuser, die typischen Geschäfts- und Wohnhäuser der Handelsherren. In den vergangenen Jahren wurde ein großer Teil der historischen Gebäude von Grund auf saniert und einer adäquaten Nutzung zugeführt.

Der Höhepunkt unter den Häusern der Altstadt ist zweifelsfrei der Römer. Ein gotisches Hallenhaus dessen älteste Teile aus dem Jahr 1289 stammen. Im Jahr 1989 wurde das Gebäude nach einer völligen Restaurierung wieder eröffnet. Im Garten der Anlage fand man eine Mikwe, ein jüdisches Kultbad. Heute beherbergt das Haus unter anderem das Deutsche Zentrum für Chormusik. Alle Interessierten sind eingeladen, teilzunehmen.

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Die „Eppstein-Bestseller“ erkennt man daran, dass diese Bücher auf der vorletzten Seite viele Stempel haben – für jeden Leser einen. „Kaffee und Zigaretten“ von Ferdinand von Schirach gehört dazu. Die ersten Kapitel des Buches sind ein autobiografischer Abriss der ersten zwanzig Lebensjahre des Autors, beginnend mit seiner Zeit im Internat. Und Internatszöglinge der Nachkriegszeit sind häufig etwas schräge Vögel. Der Tod des Vaters, erlebt mit fünfzehn, und der eigene Selbstmordversuch werden, trotz oder gerade wegen der dramatischen Ereignisse, sprachlich brillant geschildert. Was für ein Glück für uns, dass er vergessen hatte, sein Gewehr zu laden. Die Bücherwelt wäre ohne seine Art des Schreibens langweilig. Die Neugier auf die weiteren Kapitel ist groß, schließlich hat der Mann viel erlebt als Anwalt in Strafprozessen, als Teil einer im Guten wie im Bösen namhaften Familie, als einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller der Gegenwart, der gerne unbequeme Fragen stellt und nicht immer Antworten liefert. Auch deshalb zählt sein Theaterstück „Terror“ zu den weltweit erfolgreichsten Dramen unserer Zeit.

Ferdinand von Schirach textet in „Kaffee und Zigaretten“ sein eigenes Leben wie die Fallgeschichten in seinen früheren Büchern, zum Beispiel „Verbrechen“ (2009), „Schuld“ (2010)

und „Strafe“ (2018). So schreibt er eben, so kann er es und so mögen ihn die Leser. Warum wohl? Herausstechend an seinen Büchern ist der Stil. Er ist sachlich und manipuliert den Leser nicht, sondern von Schirach sagt, was er sagen möchte und überlässt es dann dem Leser, sich zu positionieren und daraus Schlüsse zu ziehen. Mit einer Handvoll suggestiver Szenen schafft er ein Bild für sich und andere. Zugleich wird der Leser aus wenigen, poetisch vorgelegten Zeilen angeregt, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Wer nicht viel Zeit und Muße hat einen dicken Wälzer zu lesen, ist mit „Kaffee und Zigaretten“ bestens bedient und bekommt trotzdem literarisch wertvolle Sequenzen. Dort versammeln sich leise, aber sehr zutreffende kurze Passagen zu diversen Themen, die von Schirach selbst erlebt hat oder historisch bekannte Blöcke wie beispielsweise die Geschichte der Farbe Magenta auf einer Seite. Trotz der teilweise höchst emotionalen Themen schreibt von Schirach als neutraler Beobachter und urteilt nicht! Die Sprache fließt dahin, völlig unaufgeregt und man spürt den Abstand des Autors zum Geschehen, auch wenn er über Abschnitte seines eigenen Lebens schreibt. Und wenn man das Buch gelesen hat braucht man eine Tasse Kaffee...

► Ferdinand von Schirach
Kaffee und Zigaretten
2019, 192 Seiten, Verlag Luchterhand



Terminplaner finden Sie unter:

► www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu
Veranstaltungen in Eppstein.





Telefon 576 99 05
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

Kulturkreis Eppstein e.V.

Die Spinne Martha“ – Kinderkonzert für Kinder ab 5 Jahre

Der Kulturkreis Eppstein lädt am Sonntag, 23. Juli, zum Kinderkonzert „Die Spinne Martha“ mit Oliver Steller ein. Kinder ab fünf Jahre sind ab 15 Uhr mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden auf Burg Eppstein willkommen. Oliver Steller singt begleitet von Stehschlagzeuger Thomas Diemer. Mit seiner Gitarre „Frieda“ spielt er musikalisch mit Gedichten von Heine, Fontane, Goethe, Morgenstern und zeitgenössischen Dichtern wie Peter Maiwald.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21 a, statt.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Premiere mit einer Lesung in der Juchhe

Vor sechs Jahren hat die ehemalige Grundschullehrerin Monika Dahms-Nather ihr erstes autobiografisches Buch „Zwischen Kreidestaub und Windeleimer“ herausgebracht über ihre Kindheit in der Eifel in den 1950er und frühen 60er Jahren. Jetzt ist ihr zweites Buch erschienen. Der Titel „Wer hätte das gedacht“, verrät Dahms-Nather, beziehe sich auf das aus ihrer damaligen Sicht überraschende Ende. Humorvoll und abwechslungsreich erzählt die ehemalige Lehrerin noch mehr Geschichten über Kindheit, Jugend und vor allem über das Erwachsenwerden in der ebenfalls noch jungen Bundesrepublik. Geschrieben hat sie ihr Buch für ihre beiden Kinder und die Enkel – und für alle, die autobiografische Erzählungen lieben.

Bei ihrer Suche nach einer stillvollen Umgebung für eine Lesung fiel Dahms-Nather die Juchhe der Burgschauspieler ein. Nach kurzer Überlegung war die Truppe angetan von der Idee, ihre Juchhe zu vermieten. So gibt es am Freitag, 11. August, um 19 Uhr eine zweifache Premiere: Monika Dahms-Nather stellt ihr im Verlag der Eppsteiner Zeitung gedrucktes Büchlein vor, die Burgschauspieler stellen ihren Raum erstmals für eine externe Kulturveranstaltung zur Verfügung.

Dahms-Nather lebt mit ihrem Mann seit vielen Jahren in Eppstein. Sie schreibt seit 2006 in der Schreibgruppe des Kulturkreises unter der Leitung von Sabine Schabicki und hat an diversen Veranstaltungen für kreatives Schreiben an der Universität Frankfurt teilgenommen. In ihrem zweiten Buch mit autobiografischen Erzählungen, schildert sie, wie sie als Mädchen vom Land inmitten einer Großfamilie mit vier Geschwistern aufwächst. Der Vater ist Lehrer. Dazwischen blitzen Kindheitsszenen



Monika Dahms-Nather liest in der Juchhe aus ihrem Buch „Wer hätte das gedacht“.

ihres Mannes Rainer Dahms auf, der als „Großstadt-pflanze“, so Dahms-Nather, als einziges Kind gebildeter Eltern aufwächst. Bildung, so Dahms-Nather, wurde in seiner Familie als selbstverständlich vorausgesetzt. Aber auch im Lehrerausbildung als Voraussetzung für gesellschaftlichen Aufstieg.

Die junge Monika wächst behütet auf, spürt aber, wie sehr der Krieg die Eltern noch belastet und wie sehr sie sich wünschen, dass die Kinder es einmal besser haben. Die Hoffnung auf einen fortwährenden Aufstieg war das Motto der 50er und 60er Jahre und Bildung schien der Garant dafür. Derzeit schreibt die Autorin an ihrem dritten Buch. Diesmal ein Kinder- und Jugendbuch mit ihren Enkeln als Hauptpersonen. Es erscheint voraussichtlich Ende des Jahres. bpa

Physiotherapeut:in und Lust auf Veränderung?



Valterweg 27, 65817 Eppstein
Tel. 06198 58 56 999



PhysioPraxis
Stefanie Lincus

KKE: Neuer Schwung und neues Logo

Eppstein ist mehr als Burg und Historie. Eppstein ist innovativ, mit fleißigen, kreativen Menschen voller Ideen, mit einer herausragenden Vereinsstruktur und vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. So fasst der Vorstand des Kulturkreises zusammen, was aus seiner Sicht Eppstein ausmacht – und den Kulturkreis: Der Kulturkreis zeige, wie sich ein Verein im Laufe von über vier Jahrzehnten immer wieder neuen Ideen öffnet und aus Vorschlägen Angebote für die Menschen in Eppstein entwickelt, Interessengruppen ein Dach bietet und Zusammenarbeit mit anderen fördert.

Das neue Logo, so der KKE-Vorstand, soll wiedergeben, wie sich aus kleinen Anlässen und Ideen immer wieder Neues entwickelt, um den Gästen der Veranstaltungen und den Teilnehmern der Kurse besondere Erlebnisse zu bieten. Die schwungvollen, künstlerischen Pinselstriche stehen für den Kulturaspekt – fast wie eine Signatur. Die Überlagerung der einzelnen Elemente drückt die Einheit aus; das Zusammenspiel der verschiedenen Abteilungen für Veranstaltungen, Kurse und Treffs, Fahrten sowie Kunstforen.

Der nach oben geöffnete Kreis spiegelt die Offenheit für ein modernes und vielseitiges Angebot wider und greift das Wort „Kreis“ neben der Kultur auf.

Der Vorstand hat die Bremthaler Künstlerin Rita Quack um ein paar Worte zu ihrem ersten Eindruck gebeten. Als langjähriges Mitglied des Kulturkreises Eppstein griff sie die Bitte gern auf: „Wie viele Vereine ist auch der Kulturkreis in mehr als 40 Jahren noch immer

im Wandel begriffen.“ Das Logo sei „in die Jahre“ gekommen, schreibt Quack, neue, jüngere Mitglieder im Vorstand haben nun ein neues Logo entworfen. „Es greift die universelle Grundform, den Kreis, auf und spiegelt die Überschneidungen der Fachgebiete in einem großen Ganzen“, schreibt Quack, das neue Logo beziehe sich auf das Vorgänger-Logo und gebe mit der Darstellung einer ‚Unterschrift‘ als Basis das Wesentliche wieder, „die Offenheit für ein modernes, vielseitiges Programm. Die symbolische Stilisierung ist variabel einsetzbar, die locker leichte Eleganz ist überzeugend frisch gelungen.“ Sie wünsche dem Logo, so Quack, „trotz Wandel der Moden eine vielseitige Langlebigkeit.“ EZ



Kulturkreis Eppstein e.V.

160 Leichtathleten beim Sparwasser-Gedächtnissportfest

Nach vierjähriger Pause fand am Wochenende wieder das traditionelle Heinrich-Sparwasser Gedächtnissportfest auf dem Sportplatz der TSG Eppstein statt. Bei bestem Wetter begrüßten die Leichtathleten rund 160 Teilnehmer aus der Region. Um kurz vor 10 Uhr ging es für die Schüler mit der Riegeinteilung (Altersklassen) los. Mit ihrer Gruppe zusammen absolvierten die Sportler die klassischen Dreikampf-Disziplinen: Sprint, Weitsprung und Schlagball bzw. die Älteren Kugelstoßen. Es war eine tolle Atmosphäre auf dem Platz und den Kindern hat der Wettkampf viel Spaß gemacht. Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung durch Abteilungsleiterin Maria Antonia Speck und Tim Steinfurth.

Die Eppsteiner konnten am Ende sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein. Nach den Dreikämpfen konnten die Kinder noch Pendelstaffel laufen. Dieses Jahr bot die TSG Eppstein erstmals Mixed-Staffeln an (Geschlechter gemischt), so dass mehr Kinder die Möglichkeit hatten, an einer Staffel teilzunehmen. Insgesamt starteten 23 Staffeln, sechs davon aus Eppstein-Kelkheim. Auch wurde wieder der Teilnehmerstärkste Verein gekürt. Der Wanderpokal ging an die SG DJK Hattersheim.

„Es war ein schönes Sportfest und die Eppsteiner waren froh, dass es wieder stattfinden konnte. In diesem Zug wollen sich die Leichtathleten beim Wettkampfbüro, bei den Kampfrichtern, bei den Helfern in der Küche, beim Platzwart, den Riegenführern, Betreuern, Trainer, Eltern, Kuchenspendern und allen, die diesen Wettkampf überhaupt möglich gemacht haben, bedanken“, schreibt Maria Antonia Speck von der TSG.

In der W9 belegte Elise Platz 3 mit 24 Metern im Ballwurf. Anne, ebenfalls W9, zeigte im Weitsprung mit 3,28 Metern eine hervorragende Leistung. In der W8 kamen gleich zwei Eppsteinerinnen auf das Siegerpodest. Fabienne siegte mit 2,76 Metern im Weitsprung. Dicht gefolgt von Vereinskollegin Charlotte mit 9,28 Sekunden im Sprint (50 m). Juli war ebenfalls im Weitsprung sehr gut und beendete den Wettkampf mit 2,83 Metern.

In der Altersklasse M9 waren zwei Eppsteiner aktiv. Maximilian sprang 2,79 Meter weit. Sein Kollege Daniel erreichte dagegen im Ballwurf 17 Meter. Auch Vereinskollege Leander sowie Felix (M8) schaffte die 17 Meter im Ballwurf. Lenn warf sogar 18 Meter. Bei der Altersklasse M7 war die LG Eppstein-Kelkheim durch drei starke Jungs vertreten. Moritz sprang 2,51 Meter weit.

Mika brauchte für den Sprint 10,44 Sekunden und Thomas beendete seinen Weitsprung mit 2,22 Metern. Zwei Eppsteiner dominierten bei der M6 das Feld. Noah siegte mit 17,50 Meter im Ballwurf. Yann sicherte sich Platz 3 mit 11,13 Sekunden im Sprint. Und auch Platz



Gewimmel bei der Riegeinteilung auf dem Hartplatz.

Foto: privat

4 ging durch Sören an die LG. Er warf den 80 g-Ball auf 11 Meter.

In einer der Teilnehmerstärksten Gruppen (W10) platzierten sich die Eppsteinerinnen im soliden Mittelfeld. Emma sprang 3,25 Meter weit. Ida lief die 50 Meter in 9,14 Sekunden. Finnja knackte die 3-Meter-Marke im Weitsprung mit 3,05 Meter. Emilia zeigte eine gute Leistung im Ballwurf mit 17 Metern. Nele (W11) sicherte sich in ihrer Altersklasse Platz 2 mit 8,21 Sekunden im Sprint. Klara zeigte im Weitsprung mit 3,58 Metern eine gute Leistung. Lisa war ebenfalls im Sprint mit 8,44 Sekunden sehr stark.

In der größten männlichen Gruppe (M10) traten vier Sportler aus der LG Eppstein-Kelkheim an. Leo (9,31 Sekunden) lag im Sprint nur ganz knapp vor Vereinskollege Savelli (9,32). Manuel rief dagegen im Weitsprung mit 3,17 eine starke Leistung ab. Kilian erreichte 19,50 Meter im Ballwurf und konnte mit seiner Leistung zufrieden sein. Hazzam (M11) freute sich über Platz 2 in der Gesamtwertung und über 25 Meter im Ballwurf.

In der Jugend W13 belegten die Eppsteiner alle Podestplätze. Hier siegte Emmi mit 11,39 Sekunden über 75 Meter. Zweite wurde Lina mit starken 4,18 Meter im Weitsprung. Dritte wurde Hannah mit unglaublichen 28 Meter im Ballwurf. Und auch Platz vier ging an die LG durch Sarah. Sie erreichte im Ballwurf 24 Meter. Auch bei der M12 konnte sich Leo Paul über einen starken Platz 2 mit 4,09 Meter im Weitsprung freuen. In der Altersklasse M13 war Lars aktiv und beendete seinen Wettkampf mit

Platz 3 in der Gesamtwertung und 37 Meter im Ballwurf. Ines belegte bei der W14 Platz 3 mit 4,23 Meter im Weitsprung. Jannik siegte bei der M14 mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 9,38 Metern im Kugelstoßen. Ben Miller-Bergfriede (M15) zeigte einen hervorragenden Wettkampf mit 5,44 Meter im Weitsprung. Er siegte in seiner Altersklasse und bekam zusätzlich die Auszeichnung für die männliche Tagesbestleistung bei der Jugend.

Jule Flebbe (Kelkheim) und die Eppsteinerin Paula Vitze (beide uU18) boten sich ein gutes Rennen. Jule siegte mit 5 Metern im Weitsprung. Paula überzeugte dafür im Kugelstoßen mit 9,16 Meter. Lisa Marie Meyer zeigte bei der U20 eine gute Leistung im Weitsprung mit 4,56 Metern. Auch Vereinskollege Andreas Giehl überzeugte mit dem Weitsprung. Hier beendete er seinen Wettkampf mit 5,02 Metern und wurde am Ende Zweiter.

Ältester Eppsteiner Sportler war Markus Manhold (M30). Er ist zurzeit in Topform und erzielte im Kugelstoßen eine neue persönliche Bestleistung von 9,19 Metern. In der Altersklasse männliche U8 (4x50m) wurde Eppstein-Kelkheim Zweiter mit 43,13 Sekunden. In der Klasse Mixed U10 belegte Eppstein die ersten zwei Plätze mit 39,25 und 40,16 Sekunden. In der Altersklassen uU12 wurden insgesamt fünf Staffeln gemeldet. Sie war damit die größte Gruppe. Eppstein-Kelkheim wurde Vierter mit 37,34 Sekunden. Die Mixed U12 Staffel aus Eppstein-Kelkheim siegte mit 35,34 Sekunden sowie die Staffel der uU14 mit 47,54 Sekunden (4 x 75m).

Rasenkraftsport: Vier Titel für die Jugend

Bei den Hessenmeisterschaften im Rasenkraftsport der Jugend waren Paula Vitze und Tim Steinfurth am Start. B-Jugendliche Paula erzielte im Steinstoßen mit 7,86 Metern eine neue Bestweite und wurde Hessenmeisterin. Auch im Hammerwurf verbesserte sie sich auf gute 28,33 Meter und wurde im Dreikampf und im Gewichtswurf Zweite.

Tim absolvierte einen starken Dreikampf mit insgesamt 3173 Punkten. Den Hammer warf er 67,48 Meter weit, mit dem Gewicht erzielte er 27,11 Meter und im Steinstoßen gelang ihm eine tolle Weite von 12,43 Metern. In allen Disziplinen sicherte er sich den Hessentitel und

setzt sich zudem an die Spitze der Deutschen Bestenliste.

Unter der Woche fand bereits ein Hammerwurfwettkampf auf dem heimischen Sportplatz statt. Tim erzielte dort 66,90 Meter. Eine starke neue Bestleistung von 33,47 Metern gab es für Karsten Steinfurth. Auch Silke Speck warf mit 29,75 Metern so weit wie nie zuvor. Paula erreichte gute 27,91 Meter, Yvonne Steinfurth kam auf 26,76 Meter. Ralph-Jürgen Steyer freute sich über 35,33 Meter, Markus Manhold blieb nur knapp unter den 30 Metern. Der weiteste Wurf des Tages gelang Konstantin Steinfurth mit 67,19 Metern.

3. Weitsprung-Meeting Eschhofen

Am Mittwoch vor einer Woche fand das dritte Weitsprung-Meeting in Eschhofen bei Limburg bei angenehmem Sommerwetter statt.

Jannik Hickmann ging bei der M14 an den Start und erreichte den dritten Platz mit 4,78 Metern. Bei der W14 sprang Ines Frank 4,12 Meter weit.

Paula Vitze beendete den Weitsprung mit 4,68 Metern. 5,05 Meter sprang Markus Manhold bei den Senioren M30. Als weitere erfolgreiche Wettkämpferin erreichte Nicole Pasker mit 4,24 Metern bei den Seniorinnen W30 den ersten Platz. Schließlich gewann Natalie Bach in ihrer Altersklasse W35 mit 4,07 Metern ebenfalls den ersten Platz.

30
Jahre

Feiern Sie mit uns
unser Jubiläum!

Wir unterstützen es mit 25%,
wenn wir für Sie in Ihrem Garten
einen Baum pflanzen.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72 • Eppstein-Vockenhausen
Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com

TSG Eppstein: Triathlon Hamburg

Bei dem im Rahmen des Hamburger Weltcup Triathlons durchgeführten offenen Rennen über die Sprint-Distanz erreichte Ursula Falk von der TSG Eppstein nach 500 Metern Alsterschwimmen, einer 20 Kilometer langen Rad-Runde durch die City und einem abschließenden 5-Kilometer-Lauf um die Außenalster nach 1:32:33 Stunden das Ziel auf dem Rathausmarkt. Dies bedeutete einen starken fünften Platz in ihrer Altersklasse F 60.

Testspielsiege der SG Bremthal gegen Weilbach und Stierstadt

Im Testspiel am vergangenen Donnerstagabend gegen den A-Ligisten Germania Weilbach II ließen die Kreisoberligafußballer der SG Bremthal in Hälfte eins einiges an Torchancen ungenutzt und gingen mit einem 0:0 in die Halbzeitpause.

Wie schon beim Spiel gegen Walsdorf wurde danach kräftig durchgewechselt, aber zunächst blieb es beim 0:0. Das änderte sich in der 58. Minute, als Tizian Iglesias Weber das 1:0 erzielte. Damit war der Bann gebrochen und die Elf von Trainer Felix Hanke legte noch einige Treffer nach. Dreimal Felix Körner (66., 81., 86.), zweimal Lukas Kleber (67., 85.), sowie Dennis Kaup (75.) und Bennet Peterek (77.) schraubten das Ergebnis auf 8:0 hoch und führen so einen überzeugenden Testspielsieg ein.

Im Spiel am Sonntag gegen SV Stierstadt II (KLA Hochtaunus) machte die SGB spielerisch da weiter, wo sie donnerstags aufgehört hatte. Nach einer Viertelstunde erzielte Marlon Hild den Führungstreffer. Und nach einer halben Stunde Spielzeit legte Dennis Kaup das 2:0 nach. Wie schon beim 1:0 hieß der Vorlagengeber Felix Körner. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhte Marlon Hild mit seinem zweiten Treffer auf 3:0.

Nach einigen Wechseln in der Pause versäumte es die SG Bremthal, den vierten Treffer nachzulegen. In der 75. Minute konnte der Gastgeber durch einen direkt verwandelten Freistoß auf 1:3 verkürzen. Bremthal zeigte sich davon unbeeindruckt und spielte die Partie souverän zu Ende. Einen weiteren Treffer gelang keinem der beiden Teams mehr. So endete das Spiel mit 3:1 zugunsten der SGB.

Weitere Testspiele sind am Samstag, 22. Juli, um 18 Uhr beim TuS Niederjosbach, Donnerstag, 27. Juli, 20 Uhr, zu Hause gegen die SG Bad Soden II. Am Sonntag, 30. Juli, um 15 Uhr, steht ein Test zu Hause gegen SG Orlan an.

Zeit-/Terminverschiebungen werden rechtzeitig auf den Sozialmedia Kanälen kommuniziert: <https://sg-bremthal.de>.

DM: Konstantin krönt Saison mit Silber

In Topform reiste Konstantin Steinfurth von der LG Eppstein-Kelkheim zu den Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten nach Kassel. Mit gutem Training und Selbstbewusstsein im Gepäck wollte er am Saisonhöhepunkt seine beste Leistung zeigen.

Er startete mit 66,27 Metern in den Hammerwurfwettbewerb und sortierte sich auf Rang zwei ein. Im nächsten Versuch traf er den Hammer sehr gut und steigerte sich auf 67,32 Meter, nur knapp unter Bestleistung. Christoph Gleixner aus Frankfurt, mit dem er sich in diesem Jahr bereits einige Male um wenige Zentimeter duellierte, überwarf ihn allerdings um 33 Zentimeter, sodass er auf den Bronzerang rutschte. In der Sommerhitze bewahrte Konstantin aber bis zum Ende einen kühlen Kopf, und im fünften Versuch gelang ihm der große Wurf: 68,33 Meter, gleichbedeutend mit einer neuen Bestleistung, beförderten ihn auf den Silberrang. Die Spannung blieb bis zuletzt hoch, doch Gleixner schaffte es nicht, weiter zu werfen. Somit sicherte sich Konstantin den zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften und erreichte damit den Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerkarriere.

Mit einem riesigen Jubelschrei ließ er seiner Freude freien Lauf. „Die Atmosphäre im Stadion hat mich gepusht, so konnte ich auch eine



Christoph Gleixner, Sören Klose und Konstantin Steinfurth (v.l.) bei der Siegerehrung. Foto: privat

Serie auf gutem Niveau hinlegen. Vier Würfe waren über 66 Meter“, freute sich Konstantin.

Auch Trainer und Vater Klaus Steinfurth war mit seinem Schützling überaus zufrieden: „Das war heute der perfekte Wettkampf von Konstantin. Er hat sehr stabil geworfen und seine gute Technik in entsprechende Weiten umgesetzt.“ Platz eins und drei gingen ebenfalls nach Hessen.

Unterstützt wurde er vor Ort neben seiner Familie von einigen Vereinsmitgliedern, die ihn den gesamten Wettkampf über anfeuerten.



Xhenisa Sata und Madita Lindhorst aus Eppstein wurden mit ihrem Team „Phancies“ Europameisterinnen im Cheerleading. Foto: privat

Cheerleading-Europameister aus Eppstein

Nach der erfolgreichen Teilnahme aller sechs Wiesbadener Cheerleading-Squads bei den Deutschen Meisterschaften im Mai präsentierten sich die Gruppen am 8. und 9. Juli in heimischen Gefilden auf der Europameisterschaft. Die Nervosität war extrem hoch, die Stimmung in der Halle am Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden einer Europameisterschaft würdig. Als die Eppsteinerinnen Xhenisa Sata und Madita Lindhorst als Teilnehmerinnen des Squads „Phancies“ aufliefen, tobte der komplette Wiesbadener Fanblock. Jedes gezeigte Akrobatik-Element wurde vom Jubel begleitet.

Die Erleichterung über den gelungenen Auf-

tritt war groß. Mädchen und Trainer hofften auf den Gesamtsieg. Bei der Siegerehrung steigerte sich die Spannung bis zur Verlesung des Gewinners ins schier Unermessliche. Die „Phancies“ gewannen mit einem Punkt vor den „Starlights“ aus Recklinghausen. Die Squads der Wiesbadener Phantoms waren mit zwei Europameistertiteln, zwei Vize-Europameistertiteln und zwei Drittplatzierten insgesamt überaus erfolgreich.

Gespannt blicken nun alle auf die kommende Weltmeisterschaft, für die das Team „Fierce Five“ bereits auf der Deutschen Meisterschaft das Ticket löste.

TCE: Damen 50 zum zweiten Mal in Folge Hessenmeister!

Am letzten Spieltag der Saison 2023 konnten die Eppsteiner **Damen 50** in Spielgemeinschaft mit dem TC Diedenbergen mit einem Sieg alles klar machen. Doch der Weg dorthin gestaltete sich äußerst schwierig.

Ohne Mannschaftsführerin Karen Ehrenborg reisten die Damen nach Ober-Eschbach. Die Partie begann vielversprechend, Katrin Jäger gewann nach nur einer Stunde Spielzeit klar mit 6:2, 6:0. Joanne Harrison-Gross tat es ihr gleich und punktete kurz darauf mit 6:0, 6:3. Doch so chancenlos wie die Gegnerinnen von Katrin und Joanne waren in der Folge Conny Schlick-Pässler gegen eine überragende Ober-Eschbacher Nummer 1 und Monika Reimer an Position 4. Damit stand es nach den Einzeln 2:2 und die Frage war: geht man auf ein sicheres Unentschieden und macht sich damit abhängig vom Ergebnis des direkten Verfolgers Offenbach oder setzen die Damen alles auf eine Karte und stellen die Doppel auf Sieg auf. Die Eppsteinerinnen entschieden sich, alles auf Sieg zu setzen und so musste Conny nochmal gegen ihre Einzelgegnerin antreten, diesmal aber unterstützt von Stefanie von Hein, die diese Saison immer ein

sicherer Doppel-Punkteliere war. Doch wie erwartet dominierte Ober-Eschbachs Nummer 1 auch im Doppel das Spiel und schnell lagen die Eppsteinerinnen mit 2:6 im Rückstand. Doch man blieb ruhig und überlegt, variierte das Spiel und es gelang, was anfangs unmöglich schien – das Spiel drehte sich. Auf Platz 2 sah es genau andersherum aus. Nach gewonnenem ersten Satz lagen Katrin und Joanne mit 1:4 im zweiten Satz zurück. Doch sie fanden zurück zu ihrem Spiel und besiegten ihre Gegnerinnen auch in Satz 2 knapp mit 7:5. Das Unentschieden war damit schon sicher, als im ersten Doppel Steffi und Conny Satz 2 mit 6:4 für sich entschieden und in den entscheidenden Match-Tiebreak mussten. Auch dort führte zunächst Ober-Eschbach mit 4:1, die Eppsteinerinnen ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen, kämpften sich wieder heran und verwandelten den ersten Matchball



Die Damen 50 setzten alles auf Sieg und hatten Erfolg – große Freude nach dem Sieg über Ober-Eschbach.. Foto: privat

sicher mit einem gelungenen Schmetterball zum 10:7. Zum zweiten Mal in Folge freuen sich die Damen 50 des TC Eppstein/TC Diedenbergen damit über ihren Titel als Hessenmeisterinnen.



Jubel beim TC Eppstein: Die Herren 50 steigen in die Gruppenliga auf.

Foto: privat

TC Eppstein: Herren 50 schaffen Aufstieg

Einen Sieg im letzten Spiel beim Tabellendritten Bad Homburg mussten die Eppsteiner **Herren 50** erreichen, um ihren Aufstieg in die Gruppenliga zu sichern. Bis zuletzt hatte Verfolger Usingen auf einen Bad Homburger Sieg gehofft, dann wären die Usinger aufgrund der besseren Matchpunkte-Differenz vorne gewesen.

Das Match in Bad Homburg entwickelte sich für die Spieler und die zahlreich erschienenen Eppsteiner Fans zur Geduldprobe. Axel Ziganki legte mit überzeugender Leistung vor und gewann sein Einzel klar in zwei Sätzen. Dann führte einsetzender Regen zu einer Matchunterbrechung, sodass die restlichen Einzel bis in den Abend hinein gespielt werden mussten. Sven Gewalt und Sven Rogowski gewannen ihre Einzel. Thomas Marschner verlor knapp im Match-Tiebreak, und auch Klaus Freund musste die Überlegenheit seines in dieser Saison im Einzel ungeschlagenen Gegners anerkennen. Im letzten Einzel hielt Fabian Rohde gegen den Fußballweltmeister von 1990, Andi Möller, nur im ersten Satz mit, sodass aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Begegnung beim Stand von 3:3 auf Sonntag verlegt werden musste.

Auch am Sonntag fanden viele Eppsteiner Fans erneut den Weg in die Kurstadt – eine tolle Unterstützung der Mannschaft.

Alle drei Doppel waren eng, und nach etwa

einer Stunde Spielzeit sah es insgesamt nicht sonderlich gut aus. Sowohl das Spitzendoppel Marschner/Ziganki als auch das dritte Doppel Gewalt/Rogowski hatten den ersten Satz verloren. Nur das gewichtige zweite Doppel Freund/Rohde ließ seinen Gegnern in Satz 1 nicht den Hauch einer Chance. Doch dann wendete sich das Blatt. Sowohl Marschner/Ziganki als auch Gewalt/Rogowski kämpften sich zurück, holten sich Satz 2 und gingen in den Match-Tiebreak. Hier behielten Marschner und Ziganki die Nerven und gewannen den Match-Tiebreak klar mit 10:5.

Doch sorgte Bad Homburg in Doppel 3 postwendend für den Ausgleich. Damit war klar, dass das Eppsteiner Doppel mit Freund/Rohde das Match entscheiden würde. Und beide sorgten für den umjubelten Sieg im Tiebreak des zweiten Satzes. Mit diesem 5:4-Erfolg spielen die Eppsteiner 50er nächste Saison auf Landesebene in der Gruppenliga.

In der Kreisliga A gelang den neu gegründeten **Herren II** zum Abschluss der Saison ihr zweiter Sieg. Gegen den TV Sulzbach II gewannen Mark von Tein, Cosmas Helwig, Maximilian Kästner und Henning Wagner bereits ihre Einzel alle in zwei Sätzen. Die Doppel mit von Tein/Helwig (7:6; 6:2) und Kästner/Florian Keller (klar mit 6:0; 6:0) waren dann nur noch Formsache.

TC 71: Herren-Teams weiter in der Bezirksliga, Damen30 steigen ab

Erst der letzte Spieltag der Saison brachte für manche Mannschaften des TC 71 Bremthal die Entscheidung über Klassenerhalt oder Abstieg. Die **Herren 40** konnte nur ein Tagessieg gegen TC Kriftel II in der Bezirksliga halten. Sven Peterek, Tobias Kaufmann und Patrick Schmidt hielten die Hoffnungen aufrecht durch ihre gewonnenen Einzel. Mit 3:1 ging es in die Doppel. Doch der Druck blieb hoch, denn eines davon musste gewonnen werden. Diese Aufgabe lösten Peterek/Schmidt souverän zum Klassenerhalt. Die **Herren 30** hatten sich diesen schon in der vergangenen Woche gesichert und verbleiben damit ebenfalls in der Bezirksliga. Und auch die **Herren** zogen nun nach und verbleiben mit einer Bilanz von vier Siegen und drei Niederlagen in der Bezirksliga. Die Partie am vergangenen Sonntag gegen BTC GW Wiesbaden III, die mit starken Spielern angereist waren, sicherten sich die Bremthaler Herren dank Spielstärke, Konzentration und ruhigen Nerven mit 4:2.

Weniger Glück hatten die **Damen 30**. Die Mannschaft kämpfte schon seit Saisonbeginn mit Verletzungssorgen vieler Spielerinnen und konnte auch am Sonntag nicht das Niveau der vergangenen Jahre abrufen. Gegen den Wiesbadener THC gelang nur Spielführerin und Punkt-Garantin Nathalie Peters ein Sieg gegen starke Gegnerinnen. Der Abstieg aus der Bezirksliga konnte nicht verhindert werden. Doch die Mannschaft schmiedet jetzt schon Pläne für ihr Comeback in der kommenden Saison. Die **Damen 50** verpassten knapp ein weiteres Unentschieden bei BW Wiesbaden II und fuhr mit 2:4 zurück nach Bremthal. Spielführerin Petra Stahlberg ist dennoch zufrieden mit der ersten Saison der neu gegründeten Mannschaft – zu Beginn sei für die meisten Spielerinnen Erfahrung sammeln das Wichtigste. Diese haben die Damen der Doppelrunde unter Spielführerin Hannelore Strahlmann auf jeden Fall – sie gewannen alle Spiele ihrer kurzen, aber sehr genossenen Saison.

Der Abschluss der Medensaison bedeutet aber noch keineswegs ein Ende des Wettkampfgeschehens auf der Anlage des TC 71 Bremthal. Am 10. August treffen hier die Herren im Viertelfinale des HTV-Pokal auf den TC Weißkirchen.

Endlich wieder Flohmarkt für Kinder beim Burgfest

Nach mehrjähriger Pause findet der Kinderflohmarkt auf der Burg wieder statt. Wie auch schon früher sollen die Kinder, mit Unterstützung ihrer Eltern, selbst verkaufen und dabei zu Hause Platz für Neues schaffen. Auf Decken



finden sich kleine und große Schätze und das ein oder andere Talent beim Verhandeln kann bewundert werden – „Ein Spaß für die ganze Familie“, ist der Burgvereins-Vorsitzende Ramon Olivella überzeugt. Der Flohmarkt hat seine Heimat wieder im Ostzwinger, der von

vielen noch immer Flohmarktzwinger genannt wird, und findet wie gewohnt am Sonntag des Burgfests statt. Der Flohmarkt startet um 9 Uhr und endet nach zwei Stunden gegen 11 Uhr.

Der Burgverein ist glücklich bei der Organisation auf professionelle Hilfe von Stefanie Fichtner setzen zu können. Die Inhaberin des Kokolotta Kindersecondhandladens in der Altstadt hat sich das Thema Nachhaltigkeit bei Kinderkleidung und Kinderspielzeug auf die Fahne geschrieben und sich für die Wiederaufnahme des Flohmarktes eingesetzt. Sie ist ebenfalls mit Produkten ihres Ladens auf dem Flohmarkt vertreten und kann dem Verkaufsnachwuchs den ein oder anderen Tipp beim Feilschen und Verkaufen geben.

Einlass zur Burg ist am Sonntag, 27. August, ab 8.30 Uhr, Start des Flohmarktes um 9 Uhr. Eingepackt wird mit dem Start des Burgfestes um 11 Uhr. Mitgebracht werden kann alles rund ums Kind, Spielzeug, Bücher oder auch Bekleidung, was zusammen mit einer Decke auf die Burg getragen werden kann. Fahrzeuge können die Burg nicht befahren. Aufgang ist über die Rampe und Zugang über den Osteingang. Der Eintritt zum Kinderflohmarkt ist frei. Wenn gut verkauft wurde, freut sich der Burgverein über eine kleine Spende. Der Kinderflohmarkt auf der Burg ist eine wunderbare Gelegenheit, die lokalen Talente zu unterstützen, nachhaltiges Einkaufen zu fördern und einen vergnüglichen Tag mit der Familie zu verbringen. Eltern, Großeltern und Geschwister sind eingeladen, gemeinsam mit den Kindern die einzigartige Atmosphäre auf der Burg zu erleben wenn es heißt: Schnäppchen jagen, Schätze entdecken und den Spaß genießen!

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, da der Platz begrenzt ist. Anmeldungen ab sofort unter info@kokolotta.de.

DAS KONZERT-EVENT
IDSTEIN
live

Donnerstags
ab 18 Uhr

Löherplatz

3.-24.8.23

3.8. THE BEAT!radicals 10.8. Midnight Crisis
 17.8. Candyman 24.8. Dr. Kellerbänd

Gästebetten für Städtepartner gesucht

So viele Gäste wie schon seit Jahren nicht mehr haben sich für die Feier mit den Partnerstädten vom 14. bis 18. September angemeldet. Allein aus dem französischen Langeais wollen 48 Besucher nach Eppstein kommen.

Aus Kenilworth reisen zehn Besucher an. Aus der lettischen Partnerstadt Aizkraukle erwartet der Partnerschaftsverein Bürgermeister Leon Lidums mit fünf Begleitern – „alles in allem rund 60 Menschen, für die wir wie gewohnt Privatunterkünfte bei den Freunden in Eppstein suchen“, so Europart-Chef Jörg Müller. Europart hat als Verein der Städtepartnerschaften die Aufgabe übernommen, die von der Stadt offiziell geschlossenen Städtepartnerschaften mit Leben zu erfüllen.

Gefeiert wird am dritten Septemberwochenende die 25-jährige Partnerschaft mit Aizkraukle. Diese Partnerschaft wurde 1998 geschlossen. Mit Kenilworth ist Eppstein seit 1996 und mit Langeais sogar schon seit 1986 verschwistert. Dass die Delegation aus Langeais diesmal besonders groß ist, liegt daran, so Müller, dass die Gruppe begleitet wird von einem Blasorchester mit zehn Musikern und fünf Darstellern einer Laienspielgruppe. Beide Gruppen treten, ebenso wie die Musikschule, bei der offiziellen Feier am Samstag, 16. September, im Bürgersaal auf. Die französischen Schauspieler, so Müller, proben ein Stück in englischer Sprache, damit möglichst viele Zu-

schauer sie verstehen. Für Musik gebe es ohnehin keine Sprachbarrieren.

Viele Besucher kennen einander, berichtet Müller. „Wir besuchen regelmäßig die Partnerstädte, wohnen privat bei Familien und empfangen Gegenbesuche in Eppstein.“

Dabei haben sich, so Müller, im Laufe der Jahre enge Freundschaften gebildet. Nun haben sich neue Gäste angemeldet für die Eppsteins Partnerschaftsverein dringend Unterkünfte sucht. „Deshalb hoffen wir auf Unterstützung von Eppsteiner Familien, die bereit sind, für vier Nächte Gäste aus Langeais aufzunehmen“, wirbt Müller um engagierte Gastgeber. Gesucht werden Einzelzimmer, aber auch Doppelzimmer für Ehepaare.

Die Gastgeber sind gleichzeitig eingeladen, am Festbankett am 16. September mit einem Buffet und Wein von der Loire teilzunehmen, sowie an den Unternehmungen des Festwochenendes. Geplant sind Ausflüge nach Mainz und Wiesbaden. Spontane Besuche auf der Burg oder auf dem Wochenmarkt seien ebenfalls möglich, sagt Müller. Er hofft, dass sich für Blasorchester und Laienspieler Gastgeber mit ähnlichen Interessen finden: „Gemeinsame Hobbys helfen dabei, Sprachbarrieren zu überwinden“, weiß er aus langjähriger Erfahrung. Wer für den Zeitraum im September Platz für Gäste aus den Partnerstädten hat, melde sich bei eujmueller@gmx.de. bpa



Peter Lange (links) warb auf seinem T-Shirt mit dem Slogan „Andere gehen zur Therapie – ich spiele Boule“ für den Freizeitsport aus Frankreich; hier bei der Siegerehrung der Boule-Anfänger.

Langeais-Partnerschaft brachte Boule nach Eppstein

Seit der Städtepartnerschaft mit Langeais 1986 organisieren die Sozialdemokraten mit Freunden und Helfern Boule in Bremthal und führten nun zum 25. Mal ein Bouletunier durch. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Rekordbeteiligung von 35 Mitwirkenden aus Eppstein, Kelkheim, Hattersheim, Frankfurt, Wiesbaden, Oberjosbach, Wörsdorf und Dauborn. Bei idealem Wetter lobten die Gäste die schöne Atmosphäre auf dem Bremthaler Bouleplatz.

Im ersten Turnierabschnitt suchten zunächst die „Ungeübten“ ihre Meister. Lokalmatador Dieter Falk erkämpfte sich gemeinsam mit Roland Reifenberger aus Frankfurt überzeugend den Wanderpokal, den sie im kommenden Jahr verteidigen dürfen, gefolgt von Elke Roth

und Christa Petrich auf Platz 2. Im zweiten Turnierabschnitt waren die „Geübten“ dran. Hier setzte sich ebenfalls Lokalmatador Norbert Geister zusammen mit Stefan Tönnies aus Naurod durch.

Das Duo erkämpfte den Wanderpokal. Auf dem zweiten Platz folgten Dieter Beier (Dauborn) mit Maria Macht (Naurod) und Gisela Metternich (Kelkheim).

Die Organisatoren freuten sich über die vielen Helfer bei Auf- und Abbau, sowie die Preispenden von Edeka Bacht und Mayco May.

Jeden Montag ab 15 Uhr treffen sich geübte und ungeübte Boule-Freunde auf dem Bremthaler Festplatz und freuen sich über neue Gesichter.

Tierisches Sommerfest in Kelkheim

Am vergangenen Wochenende feierte der Tierschutzverein Kelkheim sein Sommerfest. Dieses Jahr sogar über zwei Tage. Die Organisation des Festes wurde dank der vielen Helferinnen und Helfer gestemmt. Der Erste Vorsitzende Mark Bojko sprach seine Dankbarkeit im Namen des Tierheims für die Spenden und für die Verbundenheit der Menschen in der Region aus. Das Kelkheimer Tierheim, das auch für Eppstein zuständig ist, hat im vergangenen



Diana Schmidt-Theiss und Sabrina Reulecke (stehend v.r.) mit Christiane Landgraf am Gemeinschaftsstand. Vorne Helferin Magdalena Robert und Hund Wotan, der noch ein neues Zuhause sucht. Foto: J.Haupt

Jahr rund 200 Tiere betreut und vermittelt. Unter den zahlreichen Besuchern, waren auch tierische Gäste, die einst über das Heim vermittelt wurden und deren Besitzer zum Feiern kamen. An beiden Tagen waren die Pforten des Tierheims von 11 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Jeweils zur vollen Stunde fanden Führungen durch die Einrichtung statt, die sehr gut besucht waren. Besonders fasziniert waren die Besucher von vier knapp drei Monate alten Kätzchen, die mit ihrer Mutter kurz nach ihrer Geburt im Tierheim Unterschlupf gefunden hatten. Noch sind nicht alle Kätzchen vergeben.

Vor dem Tierheim gab es eine Hüpfburg für Kinder. Das Kelkheimer Kunstkaufhaus stellte seine Werke aus. Am Samstag war die Eppsteiner Boutique „Schoenesundmehr“ und der Eppsteiner Wellengeflüster Verlag zu Gast. Diana Schmidt-Theiss hatte neben aktueller

Sommermode handgefertigte Halstücher und Halsbänder mit flotten Sprüchen für Hunde dabei. Die Autorinnen Brina Stein und Christiane Landgraf präsentierten ihre Werke.

Stein hat durch den Regionalkrimi „Mord ohne Reue“, der sich mit dem Thema Tierdiebstahl beschäftigt, schon seit einem Jahr eine Kooperation mit dem Tierheim. Landgraf spendete für jeden Buchverkauf an diesem Tag direkt 2 Euro in die Spendendose. Ein Gewitter beendete am Samstag um 16 Uhr frühzeitig das Treiben auf dem Hof. Am Sonntag wurde bei trockenem Wetter weiter gefeiert.

Das Tierheim freut sich über neue Helfer und bietet auch ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) sowie Sozialstunden für Jugendliche an. Bei Interesse an einem Tier – oder den genannten Jobs – können Interessierte Kontakt via E-Mail aufnehmen: info@tierschutz-kelkheim.de. sr

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverordnetenfraktion

Dank an Horst Winterer

Viele Eppsteiner kennen ihn als Vorsitzenden des Kulturkreises oder als „Mister Bürgerbus“: Horst Winterer aus Vockenhausen feierte vergangene Woche seinen 80. Geburtstag und schied mit diesem Ehrentag auf eigenen Wunsch aus dem Magistrat aus.

In den zwanzig Jahren seines politischen Engagements hat Horst Winterer viel erreicht: der Eppsteiner Bürgerbus ist eine kostengünstige und gut verfügbare Verbindung der Stadtteile für alle Bürgerinnen und Bürger. Diskussionen über Ringbusse und Ähnliches hatten sich mit der Einführung erübrigt. Dank des Einsatzes von Horst Winterer wurde das Angebot immer wieder verlängert und leicht überarbeitet. Bis heute beneiden viele Nachbarstädte Eppstein hierum.

Auch für das kulturelle Leben in der Stadt hat Horst Winterer viel geleistet. Die gute Nachricht: Den Vorsitz im Kulturkreis wird er noch weiterführen.

Als Nachfolger für Horst Winterer wurde Reiner Morgenstern als neuer Stadtrat berufen. Der 60-Jährige aus Bremthal war zuvor Stadtverordneter und Ortsbeiratsmitglied. Diese beiden Aufgaben sind unvereinbar mit der Mitgliedschaft im Magistrat, sodass Morgenstern diese beiden Mandate aufgeben muss. Für ihn rückt Nanno Lenz aus Vockenhausen in die Stadtverordnetenversammlung und Markus Graf in den Ortsbeirat Bremthal nach. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!“ Christian Heinz



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Halbzeit!

23 Zeitungsträger bringen (fast) jede Woche die Eppsteiner Zeitung, die Stadtzeitung für die Burgstadt mit amtlichen Bekanntmachungen, Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viel Redaktionsarbeit zu den rund 7000 Briefkästen. Dafür bitten wir unsere Leserinnen und Leser um ihren Beitrag für die Vertriebskosten. Das erste Halbjahr 2023 ist vorbei.

Für 25 Euro pro Jahr – das sind 50 Cent pro Ausgabe – können Sie sich zudem ohne zusätzliche Kosten auf www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv stöbern.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Jahresbeitrag zu bezahlen: Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 22) oder Sie füllen nebenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen. Das EZ-Team

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut/ BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s



Schöne Ferien

allen unseren Leserinnen und Lesern!

Auch unsere Zeitungsträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis. **Auslagen in den Stadtteilen siehe Service-Box auf Seite 20.** Der Verlag

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Geänderte Öffnungszeiten vom 24.7. – 25.8.2023:

Mo + Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
 Di vormittags nach Absprache
 Mi + Do geschlossen
 Fr 10 – 13 und 14 – 16 Uhr

Verschiedenes

Sommerpause beim Sängerbund und Ausblick auf den Herbst

Die Dirigenten machen Urlaub. Somit ist die vorerst letzte Chorprobe des Frauenchors am Montag, 24. Juli. Gestartet wird nach der Sommerpause wieder am 28. August.

Der Männerchor probt zum letzten Mal vor den Sommerferien am Donnerstag, 27. Juli, und beginnt mit den Proben wieder am 7. September. Der Geangverein bereitet sich dann auf sein Herbstfest vor, das diesmal etwas anders geplant wird. „Unter dem Motto ‚Wein und Gesang‘ möchten wir möglichst im Freien einen geselligen Abend zusammen verbringen“, wirbt Bärbel Vogel. Am ersten Mai habe der Verein mit seiner Kaffee- und Kuchenaktion so viel positive Resonanz gefunden, dass er in Zukunft öfter solche schönen Zusammenkünfte veranstalten möchte. Wer den Verein dabei unterstützen möchte oder in den Chören mitsingen möchte, ist willkommen.

Der Frauenchor probt montags um 19 Uhr und der Männerchor donnerstags um 18 Uhr, jeweils im Rathaus I in Vockenhausen im Vereinsraum der früheren Feuerwehr.

Schulbeginn und Einschulung an der Burg-Schule

Am morgigen Freitag ist der letzte Tag des Schuljahres 2022/23 und die Sommerferien beginnen. Sie dauern bis zum 1. September. Hier der Zeitplan zum **Schulbeginn an der Burg-Schule am Montag, 4. September:**

- 7.26 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst
 - 8.15 Uhr Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Aula
 - 8.16 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht
 - 9.00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre
 - 11.05 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen
 - 12.10 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 + 4
- Gottesdienst am Sonntag, 3. September**
 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Schulanfänger in der Kirche St. Jakobus in Vockenhausen

Einschulung am Dienstag, 5. September

10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule



Die „Gummibären“ feierten ihren ersten Geburtstag mit einem Chorkonzert.

Foto: privat

Gummibären-Geburtstags-Konzert

Bei bestem Sommerwetter und in bester Stimmung feierte der Kinderchor des Gesangsvereins Liederkrans Bremthal 1875 am 11. Juli sein einjähriges Bestehen mit einem Geburtstags-Konzert im Festzelt auf dem Sportgelände der SG Bremthal.

Wie bei allen Veranstaltungen begrüßte Vorsitzender Andreas Geis die zahlreich erschienenen Gäste persönlich. Er gratulierte dem Vereinsnachwuchs, den „Gummibären“, zum Jahrestag und wünschte den jungen Sängerinnen und Sängern weiterhin viel Spaß und Erfolg. Bei Chorleiterin Isidora Diefenbach dankte sich Geis für ihre bewundernswerte Chorarbeit. Wie sich der Kinderchor in nur einem Jahr entwickelt hat, könne sich nicht nur hören, sondern auch sehen lassen, lobte Geis begeistert.

Dann übergab er das Mikro und der Kinderchor konnte loslegen. Die 13 jungen Sängerinnen und Sänger starteten mit dem Lied „Hallo du da“, einer Komposition ihrer Chorleiterin. Es folgten „Bärenlied“, „Der Wackelzahn“, „Märchen“ und „Leo ist los“, ebenfalls Kompositionen von Diefenbach. Auf dem Programm standen weiter die Kinderlieder „Taschengeld“, „Samba lélé, kleiner Chico“ und „Das ist Swing“. Das Abschlusslied „Ich brauch frische Luft“ von Vincent Weiss passte perfekt zum Sommerwetter. Und spätestens da hielt es keinen Gast mehr auf seinem Platz. Alle standen

und sangen und bewegten sich im Takt und bedankten sich bei den jungen Künstlern mit einem riesigen Applaus, den sich die Gummibären und ihre Chorleiterin mehr als verdient hatten – allerbeste Stimmung.

Durch ihre unterhaltsame Ausgestaltung des Konzertes mit spritzigen Moderationen, Soloeinlagen und einer perfekt passenden Choreographie haben die Gummibären ihr Geburtstags-Konzert zu einem Ohren- und Augenschmaus gemacht. Es hat Geschmack gemacht auf „mehr Gummibär“, waren sich die Zuhörer einig.

Chorleiterin Diefenbach plant ein eigenes Gummibären-Musical, mit dem sie dem Kinderchor ein motivierendes Ziel vorgibt und ganz nebenbei auch noch die Kreativität der jungen Sängerinnen und Sänger fördert. Das Musical soll im kommenden Winter aufgeführt werden. Verstärkung ist jederzeit erwünscht. Wer mitmachen will, schaut nach den Sommerferien einfach mal zum „Schnuppersingen“ vorbei. Die Gummibären proben jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr in der Alte Schule Bremthal, Alte Schulstraße 2.

Pressesprecherin Marina Nix: „Es war eine tolle Stimmung – die jungen Sänger haben das Zelt gerockt. Wir hoffen auf noch mehr Nachwuchs, damit es den Kinderchor auch in zwei Jahren noch gibt, da steht das 150. Vereinsjubiläum an.“ EZ



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, Hi8 je 60 min. € **12,-**
Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
 Eppstein · Tel. 0 61 98 8529
 info@eppsteiner-zeitung.de
 www.eppsteiner-zeitung.de

Geänderte Öffnungszeiten vom 24.7. – 25.8.2023:

Mo 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
 Di vormittags nach Absprache
 Mi + Do geschlossen
 Fr 10 – 13 und 14 – 16 Uhr
 ...und nach Vereinbarung

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.*
Honoré de Balzac

Der VdK-Ortsverband Eppstein trauert um sein
langjähriges Vorstandsmitglied

Bernhard Kelzenberg

Wir erinnern uns gerne an seine tatkräftige Mitarbeit und
seine stets freundliche und hilfsbereite Art.

Wir trauern mit seiner Familie.

**Der Vorstand
Sozialverband VdK
Ortsverband Eppstein**

Eppstein, im Juli 2023

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und
Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

**Familienanzeigen
stehen in der EZ**

Schöne Ferien – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Der Verlag

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Unsere geliebte Mutter und Großmutter, Schwägerin und
Schwiegermutter



Renate Doris Zechel

* 27. Juni 1937 † 15. Juli 2023

ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

Wir sind unendlich traurig.

**Johann-Christian und Sibylle mit Luisa und Jakob
Conrad-Christian und Clare mit Cliona und Carl
Kasper und Annelies
Katja**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.



Viel zu früh hast Du Dich auf Deine letzte Reise gemacht.

Bernhard Kelzenberg

* 29. August 1968 † 10. Juli 2023

Wir sind sehr traurig.

Barbara Kelzenberg
Martin und Mary Avelyn Kelzenberg mit Marvin
Doro und Klaus von den Driesch mit Lisa und Max
Brigitte und Heinz-Theo Lemmen

Wir nehmen Abschied am Mittwoch, dem 9. August 2023 um 14.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Vockenhausen. Die Urnenbeisetzung zur See findet zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger bei der Sparkasse Bremen, IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16, Stichwort: Trauerspende Bernhard Kelzenberg.

Kondolenzanschrift:

Bestattungen Ernst c/o Trauerfall Bernhard Kelzenberg, Neugasse 4a, 65817 Eppstein



**Für
Schüler:**

**? In den Ferien
zu Hause?**

**? Taschengeld
aufbessern?**

**Wir suchen
Vertreter (m/w/d) für
unsere Austräger
(ab 13 Jahre)
für alle Stadtteile
in den Sommerferien
– auch rüstige Rentner.**

Termine in den Ferien sind
am 3. August, 17. August
und 31. August; sonst 1x
wöchentlich donnerstags.

Wir freuen uns auf eure/Ihre
Bewerbung an:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



RISTORANTE · PIZZERIA

Piccola Roma

Sommerzeit... Urlaubszeit!

Warum in die Ferne schweifen? Genießen Sie Urlaubsfeeling und mediterranes Flair doch einfach bei uns – direkt in Ihrer Nähe. Lassen Sie sich inspirieren von unseren laufend wechselnden Tageskarten mit köstlichen Sommergerichten. Fragen Sie nach unseren Empfehlungen exzellenter Flaschenweine, gerne auf unserer Sonnenterrasse.

Frankfurter Straße 10 · 65527 Niedernhausen · **Tel.: 06127 99 30 333** | Montag, Donnerstag – Sonntag
 info@piccola-roma-niedernhausen.de · piccola-roma-niedernhausen.de | von 18:00 bis 22:00 Uhr

Holz- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

Sammler sucht alte Uhren –
OMEGA, BREITLING, ROLEX –
 auch defekte. **Tel. (061 98) 337 33**

I want to practice English with an English speaker who does not learn German. If she can volunteer 1 – 2 hours a week (byZoom). Please contact me: **061 98 58 88 85**

Putzhilfe gesucht für Wohnung und kleines Treppenhaus in Bremthal. 1 x wöchentlich ca. 3 Stunden. **Tel.: 061 98 - 71 50**

Naturverbundener Mann gesucht für gelegentliche Hilfe im Garten – auch Student. **Tel. 0170 242 32 88** zwischen 15 – 17 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Ambulanter Pflegedienst Lilie
 Hauptstraße 106 · Eppstein
Unser Dienstangebot
 • Alle medizinische Leistungen
 • Hauswirtschaftl. Versorgung
 • 24-Stunden-Betreuung
 • zugelassen zu allen Kassen
Telefon 0 61 98 - 58 76 49 und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

SCHLÜSSEL BARDE
 Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

 **Monika Mühl e.K.**
 Fliesen · Marmor · Terracotta

Sale: Satte Rabatte!

Wegen Umbaus unserer Ausstellung: **Ausstellungsstücke drastisch reduziert!**
 Finden Sie jetzt bei uns **Accessoires in Terracotta**: Töpfe – Vasen – Figuren für Haus und Garten sowie **exklusive Badezimmermöbel** zu attraktiv rabattierten Preisen. Rufen Sie gleich an **06127 2021** und vereinbaren unverbindlich einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frankfurter Straße 10-12, 65527 Niedernhausen **Neue Öffnungszeiten:**
 (Gewerbegebiet gegenüber ALDI) Mo, Di, Do, Fr: 8:30 bis 13:00 Uhr
monika-muehl@t-online.de Sa: 10:00 bis 13:00 Uhr
www.monika-muehl.de und nach Vereinbarung





Fleischerei & Partyservice Rücker
 Hauptstr. 86 · 65817 Eppstein-Vockenhausen · Tel.: 061 98 / 14 36 · www.fleischerei-ruecker.de

Wir schließen !!! NICHT !!!

Anders als im Ort behauptet, schließen wir nicht!
 Täglich werden unsere Verkäuferinnen im Laden gefragt ob es stimmt, dass wir schließen. Wir als Familie Rücker und unser Team können Ihnen versichern, dass aktuell keine Schließung in Sicht oder in Planung ist. Wir sind weiterhin wie gewohnt für Sie da und können uns die Gerüchte nicht erklären. Sollte Sie also wieder einmal jemand fragen ob es stimmt, dass die Fleischerei Rücker zu macht, verweisen Sie gerne auf diese Information.

Allerdings, brauchen auch wir mal etwas Urlaub.

Unsere Betriebsferien in den Sommerferien:
vom 07.08. bis 21.08.2023
 Ab Dienstag, 22.08.2023, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihre Fleischerei Rücker

BürgerBus Eppstein
 täglich von 9 bis 23 Uhr
0170 989 0977
 (mindestens 30 Min. vorher bestellen)

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice
 Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 3791

3 schwarz-weiße Kätzchen (11 Wo.)
 am 16.7. Nähe Bhf. Bremthal **entlaufen.** Bitte melden unter
Tel. 0172 713 65 81

Nachruf

Wir sind sehr betroffen und trauern um unseren Kameraden

Wolfgang Frank

Seine lebensfrohe und gesellige Art haben wir immer sehr geschätzt. Er war 1967 Gründungsmitglied der Stadtwache Eppstein „St. Sebastian“.

Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm erleben durften.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Elisabeth und seiner Familie.

Wir wünschen Euch viel Kraft und Stärke.

Wolfgang, wir werden Dir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der



Stadtwache Eppstein

„St. Sebastian“ 1480-1967

Eppstein, im Juli 2023

*Wenn ihr mich sucht, sucht in eurem Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden, so lebe ich in euch weiter.*

Plötzlich und unerwartet im Alter von 83 Jahren
verstarb unser Opa



Lothar Scheel

* 14.11.1939 † 09.07.2023

In ewiger Erinnerung

Laura und Jessica Scheel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 26. Juli 2023 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Wenn das „Blättchen“ mal
nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de

- viele Nachrichten und

Termine aus Eppstein

jede Woche schon

mittwochs online!

Unser Service: **www.**

eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite**

oben rechts:



Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/
anzeigenmarkt.html**

Leserbriefe/ Kommentare

➔ **Meine Eppsteiner /
Leserbriefe**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

- zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmer (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmer

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmer (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen - veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält das

Programm des **Kulturkreises**

Eppstein für Herbst 2023.

Wir bitten um Beachtung.

Geänderte Öffnungszeiten

vom 24.7. - 25.8.2023:

Mo 10 - 13 und 14 - 17 Uhr

Di vormittags nach Absprache

Mi + Do geschlossen

Fr 10 - 13 und 14 - 16 Uhr

...und nach Vereinbarung

Wir danken für Ihr Verständnis.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein

Burgstraße 22

Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de



Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

HALB GESCHENKT

Tolle 83,26 m² große Maisonette-ETW in allerbesten und ruhiger Hofheimer Steinberg-Wohnlage. Großzügiges Wohnen auf zwei Ebenen mit Parkett, TGL-Bad, Keller und TG-Platz, sofort verfügbar, zum unschlagbaren Preis von nur € 302.000,- für die Wohnung und € 18.000,- für den TG-Platz. EVK 107,8 kWh/(m²·a), Erdgas E, Bj. 1984. Wann kommen Sie zur Besichtigung?



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Neuwertige 3-Zi-Whg. in Idstein

102 qm, Top-Ausstattung, 100qm Garten, bei Altstadt, TG (2), barrierefrei, provisionsfrei, **Tel. 0172 7136581**

Energieberatung
 Energieausweise • Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 • 0173/7911750

1 - 2 Fahrzeughallen in oder nähere Umgebung von Eppstein gesucht. Große zweit-rangig, möglichst ab sofort.
 Tel.: 0171 8045600

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
 für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **0160 90 203326**
 E-Mail halil.yilmaz@web.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwertechnik • Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
 Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500



Götlbauer
 Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 • 65527 Niedernhausen
 Tel. 0 61 27 - 90 38 88 • Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Kein Saft mehr? 

Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung.



20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 061 92 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 10.00 - 13.00 Uhr
 Di + Fr auch 15.00 - 18.00 Uhr

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 588 00 04

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 20.07.2023

Mission Impossible
Dead Reckoning
Täglich 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 16.30 Uhr
Montag Engl.OV

Harrison Ford ist zurück...

Indiana Jones
und das Rad des Schicksals
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr
Montag Engl.OV

Ladies Night

Tár
inkl. einem Glas Sekt zur
Einstimmung
Mittwoch 19.30 Uhr

Sommerpause
vom 27.Juli bis 16.August

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Transfer mit Herz
Wir suchen Fahrer
(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). **Tel. (069) 53058011, Mobil: 0157 80 67 1395, E-Mail: schuelerverkehr@taxipoint.de**

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Praxis für
OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst
Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker
Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach Vereinbarung
65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

► IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSÖNLICH, ZUVERLÄSSIG UND IN IHRER NÄHE!

Jasmin Omicevic
Heizkostenabrechnung

ABRECHNUNG ► HEIZUNG ► WASSER ► HAUSNEBENKOSTEN
AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!

delta-t Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E- Mail: post@dtm-o.de

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

KOKOLOTTA
KINDERMODE AUS 2. HAND

wünscht allen Kindern schöne, erlebnisreiche Sommerferien!
Der Laden bleibt während der Sommerferien geschlossen!

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Bff! Das geht an Lucie (lustig), Franz (mitfühlend), Ella (kreativ) und Ava (verrückt). Ihr seid cool, aber vor allem seid ihr: Meine besten Freunde. Daran ändert sich nichts. Ich mein's ernst: 1.9., 18 Uhr Party bei mir. **Sophie :)**

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
• Offenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- und Ziegelbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein